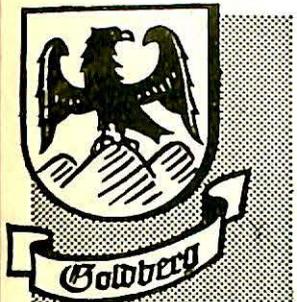


Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



7

34. Jahrgang

15. Juli 1983

Einmarsch der Fahnenabordnungen

Eine Fotomontage, die für sich spricht

140 000 Schlesier in Hannover

Die Heimat ist unvergessen

Auf der Hauptkundgebung in Halle 7 des Messegeländes rief der Bundesvorsitzende, Dr. Herbert Hupka, den Schlesiern zu:

„Wir kommen hier zusammen, um kundzutun, daß es uns, die Schlesier, immer noch und immer wieder gibt, und daß die Zukunft Schlesiens eine offene Frage ist, genauso wie die ganze deutsche Frage.“

Ob es einigen in- und ausländischen Politikern nun paßt oder nicht: „Hannover hat es bewiesen, daß Schlesien lebt!“ Zum diesjährigen Schlesiertreffen in Hannover vom 17. bis 19. Juni 1983 wurde von den offiziellen Organen eine Besucherzahl von 140 000 — 160 000 Schlesiern angegeben. Genau wird das wohl keiner registriert haben, aber registriert werden muß, daß der Gedanke an die Heimat noch immer lebt und nicht aufgegeben ist. Neidlos wurde auch in vielen Medien anerkannt, daß eine solche Zahl von Besuchern die Welt verblüfft.

Wer Zeuge dieses friedlichen Treffens des Wiedersehens war, kann die Kraft verstehen, die in uns wohnt. Wir sind nicht freiwillig gegangen, wie es leider vielerorts als Wahrheit propagiert wird, nein, man hat uns aus unserer deutschen Heimat vertrieben (siehe Bekanntmachung auf dieser Seite). Innerhalb weniger Stunden mußten wir Haus und Hof, unsere Heimat, nur mit einer Hand voll Habseligkeiten verlassen. Man kann Unrecht nicht ungeschehen machen indem heute die Vertreibung von Millionen von Menschen aus ihrer seit Jahrhunderten angestammten Heimat für Recht erklärt. Die Geschichte wird in späteren Jahren sicher noch einiges ans Tageslicht bringen und revidieren.



Vor der Großkundgebung stellten sich Dr. Herbert Hupka, Bundesminister Heinrich Windelen (ein schlesischer Landsmann) und der stellvertr. nieders. Ministerpräsident Wilfried Hasselmann mit zwei Schlesierfrauen den Fotografen
Fotos: Bittkau

Nun aber zum Schlesiertreffen selbst. Ministerpräsident Albrecht aus Hannover, der Minister für innerdeutsche Beziehungen, Windelen, Minister Hasselmann, Dr. H. Hupka, Bundestagsvizepräsident Richard Stücklen sowie der ehem. Minister Erich Mende und viele Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kirche bildeten den Rahmen dieses großen Treffens. In den Feierstunden war kein Wort von Revanchismus zu hören, wohl aber von der Charta der Menschenrechte, die wir schon vor vielen Jahren anerkannt haben. „Das ganze Deutschland soll es sein“, das wurde immer wieder gefordert. Nur wer die Qualen der Vertreibung, der Erniedrigung und der Entbehrungen durchgemacht hat, kann den Sinn dieser Worte voll verstehen. Wir wollen unser Schärfelein dazu beitragen, so wie wir Vertriebenen zum Aufbau nach dem verlorenen Krieg für Frieden und Freiheit beigetragen haben.

Zur großen Kundgebung in Halle 7 des Messegeländes kamen am Sonntagvormittag Tausende um ihren Willen zur friedlichen Koexistenz zu bekunden. In den anderen Hallen brodelte es von früh bis spät von Schlesiern aus nah und fern und es spielten sich immer wieder Szenen unvorstellbarer Wiedersehensfreude ab. Manch einer hatte einen Freund aus den Kindertagen zum ersten Mal nach fast 40 Jahren wiedergesehen.

Abschließend kann man den Organisatoren nur ein großes Lob und Dankeschön aussprechen, allen voran unserem Landsmann Müller-Kox. Für ihn sollte das Treffen vor zwei Jahren schon das letzte gewesen sein, nun hat er auch in diesem Jahr wieder die Organisation übernommen und beim nächsten Treffen wird er wohl auch nicht ganz untätig sein.

In der Halle 17, in dem auch unsere Heimatgemeinden vertreten waren, konnte am Sonntag „kein Apfel zur Erde fallen“, wie

man so schön sagt. Wir aus dem Iser- und Riesengebirge und dem Bober-Katzbachgebirge waren eine große Familie, es wurde geloabert, dischketiert, gelacht und gegessen und getrunken. Natürlich Wellwurscht, Knoblichwurscht, Stonsdorfer und Kroatzbeere. Vermißt wurde von allen Seiten Sträsel- und Mohnkuchen. Vor zwei Jahren wurden davon noch Berge angeboten und auch restlos verkauft. Etwas muß aber den Getränkeverkäufern angekreidet werden: Wenn man schon DM 2,50 für eine Flasche Bier verlangt, dann sollte man aber nicht die allerbilligsten Konsumbiere anbieten. „So tumm sind die Schlesier auch nicht“, daß sie hier nicht bemerkten, daß sie wie eine Kuh gemolken werden. Schlesien war ein Paradies für gutes Essen und Trinken. Vielleicht denken die verantwortlichen Großgastronomen einmal darüber nach? Nichts gegen den Preis von DM 2,50 pro Flasche, aber dann bitte auch gute Ware. db

Sonderbefehl

für die deutsche Bevölkerung der Stadt Bad Salzbrunn
einschliesslich Ortsteil Sandberg.

Lauf Befehl der Polnischen Regierung wird befohlen:

1. Am 14. Juli 1945 ab 6 bis 9 Uhr wird eine Umfiedlung der deutschen Bevölkerung stattfinden.
2. Die deutsche Bevölkerung wird in das Gebiet westlich des Flusses Neiße umfiedelt.
3. Jeder Deutsche darf höchstens 20 kg Reisegepäck mitnehmen.
4. Kein Transport (Wagen, Ochsen, Pferde, Kühe usw.) wird erlaubt.
5. Das ganze lebendige und tote Inventar in unbeschädigtem Zustand bleibt als Eigentum der Polnischen Regierung.
6. Die letzte Umfiedlungsfrist läuft am 14. Juli 10 Uhr ab.
7. Nichtausführung des Befehls wird mit schärfsten Strafen verfolgt, einschliesslich Waffengebrauch.
8. Auch mit Waffengebrauch wird verhindert Sabotage u. Plünderung.
9. Sammelplatz an der Straße Hof. Bad Salzbrunn-Abelobacher Weg in einer Marschkolonne zu 4 Personen. Spitze der Kolonne 20 Meter vor der Ortschaft Abelobach.
10. Diejenigen Deutschen, die im Besitz der Nächstenaufklärungsbefehlsentgeltungen sind, dürfen die Wohnung mit ihren Angehörigen in der Zeit vom 5 bis 14 Uhr nicht verlassen.
11. Alle Wohnungen in der Stadt müssen offen bleiben, die Wohnungs- und Gauschließel müssen nach außen gestellt werden.

Bad Salzbrunn, 14. Juli 1945, 6 Uhr.

Abschnittskommandant

(-) Zinkowski
Oberstaumant

Dieser Sonderbefehl vom 14. Juli 1945 und ähnliche Sonderbefehle waren für die meisten von uns damals ein schmerzliches Ultimatum. — Dieses Plakat stellte uns Frau Margot Harmsen, 2723 Scheefel, Am Bahnhof 13, zur Verfügung.

Auf der Riesenkoppe

Hoch auf dem Gipfel
Deiner Gebirge
Steh' ich und staun' ich,
Glühend begeistert,
Heilige Koppe,
Himmelsstürmerin!
Weit in die Ferne
Schweifen die trunkenen,
Freudigen Blicke;
Überall Leben,
Üppiges Streben,
Überall Sonnenschein.

Blühende Fluren
Schimmernde Städte,
Dreier Könige
Glückliche Länder
Schau ich begeistert,
Schau ich mit hoher,
Inniger Lust. Theodor Körner

Deutschlandtreffen der Schlesier —

Ein machtvolles Bekenntnis zur Heimat

150 000 Menschen kamen nach Hannover - der „heimlichen“ Hauptstadt Schlesiens

Deutschlandtreffen der Schlesier — in diesem Jahr wurde es für alle Besucher zu einem Erlebnis, wenn manchmal auch zu einem aufregenden, da die Organisation der Unterbringung nicht immer ganz klappte. Trotzdem sollte man über Kleinigkeiten nicht das Bekenntnis vergessen, das 38 Jahre nach Kriegsende und Vertreibung 150 000 Schlesier in friedlicher Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders beeindruckte bei diesem Deutschlandtreffen das Engagement der schlesischen Jugend, ganz Hannover, nicht nur das Messegelände, war an drei Tagen zur Hauptstadt der Schlesier geworden.

Während des Schlesiertreffens am Freitag mit der öffentlichen Sitzung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages eröffnet wurde, unternahm die Jugend eine Sternfahrt zur Zonengrenze. Am Freitagabend kam Ministerpräsident Albrecht aufs Messegelände, um zusammen mit den Schlesiern des Tages der Deutschen Einheit zu gedenken. Dieses Miteinander der Schlesier mit ihrem Patenland Niedersachsen war ein Ausdruck für die unverzichtbare Forderung auf das Selbstbestimmungsrecht aller Deutschen in Frieden und Freiheit.

Am Sonnabend fand im Rahmen der festlichen Eröffnungstunde die Ehrung von vier Schlesiern statt, die sich um Schlesien und ihre Treue zur Heimat verdient gemacht haben. Für die Goldberger Stiftung war es eine besondere Auszeichnung, daß gleich zwei Absolventen des Goldberger Gymnasiums das Ehrenschild der Schlesier, die höchste Auszeichnung, die die Landsmannschaft Schlesien zu vergeben hat, erhielten.

Dr. Hannes Wiedner wurde geehrt für seinen unermüdlichen Einsatz beim Sammeln und Auswerten schlesischer Antiquitäten. Dabei hat er nicht nur für sich selbst Zeugen schlesischer Kulturgeschichte gesammelt, sondern die Sammelergebnisse mit „klarem Verstand, opferbarem Willen und vertrauendem Herzen“, wie es in der Laudatio von Professor Eberhard



Alle öffentlichen Kundgebungen des Schlesiertreffens waren gut besucht. Die Zahl der prominenten Gäste war außergewöhnlich groß.

Schulz hieß, der Öffentlichkeit zur Auswertung zugänglich gemacht.

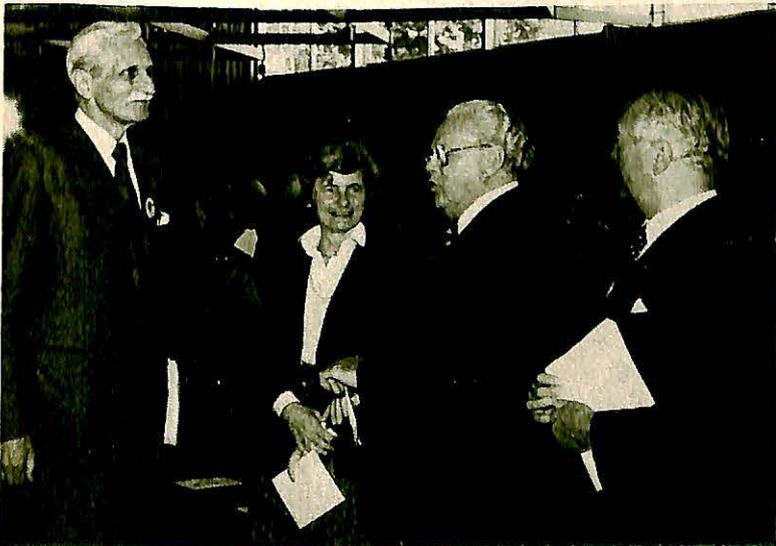
Gerhard Simon besuchte zwar nur ein Jahr die Goldberger Schule und wechselte dann an ein Gymnasium in Löwenberg über, doch als Freund von Johannes Wiedner stellte auch er sich ganz in den Dienst der Arbeit für seine schlesische Heimat. In den Nachkriegswirren baute er zielstrebig einen mittelständischen Betrieb auf. Aus seiner Glasfabrik stammen alle Fensterscheiben, die in das „Haus Schlesien“ eingebaut wurden, er stiftete sie für diese „Heimat“ im Westen Deutschlands.

Der Präsident der Schlesischen Landesvertretung und Vorsitzende der hessischen CDU-Landtagsfraktion, Gottfried Milde, und der „Münchener“ Helmut Keiner erhielten außerdem den Schlesienschild. Helmut Keiner für seine historischen Bilddokumentationen über die Aktionen der Heimatvertriebenen nach dem Krieg. Auf die Veranstaltung selbst, es sprachen der Niedersächsische Ministerpräsident Ernst Albrecht, der Vizepräsident des Deutschen

Bundestages Richard Stücklen MdB, und der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien Dr. Herbert Hupka MdB, werden die Heimatnachrichten noch gesondert eingehen.

Während zur Eröffnungsveranstaltung hauptsächlich geladene Gäste Raum im Hauptrestaurant des Messegeländes fanden, kamen zur Deutschland-Kundgebung in die Halle 7 des Messegeländes weit über 7000 Schlesier. Sie begann mit dem Einmarsch der Fahnen aller deutschen Länder und Freien Städte, die schlesischen Verbindungen der Breslauer Universität waren ebenso in vollem Wix vertreten wie die Fahnen der Bundesrepublik und die Europaflagge. Auch über die Ansprache des Bundesministers für Gesamtdeutsche Fragen Heinrich Windelen, des Niedersächsischen Ministers für Bundesangelegenheiten Wilfried Hasselmann, von Dr. Hupka und Hartmut Koschyk, dem Bundesvorsitzenden der schlesischen Jugend, soll an anderer Stelle berichtet werden.

Der Präsident der Schlesischen Landes-



Dr. Herbert Hupka (links), Bundesvorsitzender der Schlesischen Landsmannschaften, begrüßte zur Eröffnungsveranstaltung den Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages Richard Stücklen und Dr. Erich Mende (rechts). In der Bildmitte die Frau des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Dr. Albrecht



Dr. Hannes Wiedner und Gerhard Simon wurden mit dem Schlesienschild, der höchsten Auszeichnung der Landsmannschaft Schlesien, geehrt. Beide waren Schüler der Schwabe-Priesemuth-Stiftung in Goldberg

vertretung Gottfried Milde, eröffnete die Deutschland-Kundgebung der Schlesier mit dem Hinweis, das überall unfriedliche Demonstrationen die Welt aufschrecken, die Schlesier aber unter der Europafahne gemäß der Charta der Vertriebenen, die vor 34 Jahren schon feierlich beschlossen wurde, friedlich für ihre Ziele demonstrieren. Dabei wies er darauf hin, daß der deutsche Arbeiter in den letzten Jahren gezeigt habe, daß man sich auf ihn verlassen könne, was von einem Teil der Akademiker nicht behauptet werden könne. Deshalb sei die Demonstration der Breslauer Verbindung auf dieser Kundgebung besonders anzuerkennen, erfordere es heute an unseren Hochschulen Mut, sich zur Heimat Schlesien, zu akademischen Traditionen und dem Selbstbestimmungsrecht aller Deutschen zu bekennen.

Heinrich Windelen wies auf den Auftrag des Grundgesetzes hin, in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden. Allerdings sei dieses Ziel nur mit Hilfe der kommenden Generationen zu verwirklichen. Um zu Verständigung und Ausgleich zu kommen, darf allerdings einer Auseinandersetzung mit einer bitteren Wahrheit nicht ausgewichen werden. Deutsche Verbrechen seien ein Teil dieser Wahrheit, der andere Teil aber sei das Verbrechen an Deutschen. Wenn eine Seite diese Schuld leugne, sei es schwer, zu einer Verständigung zu kommen.

Das ganze Deutschlandtreffen war umrahmt von kulturellen Veranstaltungen. Während die schlesische Jugend sich in den Schulen Hannovers der Diskussion stellte und auf Plätzen und Straßen mit schlesischem Volkstanz und musikalischen Darbietungen auf ihre Heimmattreue aufmerksam machte, wurden auf dem Messegelände viele Dia- und Filmvorführungen angeboten. Auch hier sangen und tanzten Trachtengruppen in den Hallen und über schlesische Knoblauchwurst und Krakauer, Neisser Konfekt und Bauernkuchen bis hin zu guten schlesischen Büchern und Bildern demonstrierten die Schlesier ihre lebenswürdigen Bräuche und ihre ostdeutsche Kultur.

In den einzelnen Messehallen, wo die eigentlichen Heimmattreffen der Kreise stattfanden, war besonders am Sonntag ein Gedränge, ein Labern und Freuen, das man kaum sein eigenes Wort verstehen konnte. Drei Tage war Niedersachsens Hauptstadt die Hauptstadt der Schlesier, die ein unmißverständliches Bekenntnis zu ihrer Heimat ablekten.

LESER-REISE

Zu Gast in den Kärntner Bauerndörfern

10-Tage-Reise (9 Übernachtungen)

Vom 9. 9. — 18. 9. 1983 nach St. Oswald/Kärnten



Es gelten die Reisebedingungen der TUI

Sie wohnen in einem nachgebauten Bauerndorf in Appartements mit holzverkleideten Wänden, Bauernmöbeln, ein mit Holz behelzbarer Kachelofen, eine große Sitzcke und 2 Schlafcouches, eine Küche mit Elektroherd, Spüle und allem erforderlichen Geschirr, Dusche und WC selbstverständlich.

Unser Programm:

1. Tag, 9. 9. 83: Abfahrt mit dem TUI FerienExpress ab jeweiliger Zustiegstation.
2. Tag, 10. 9. 83: Frühstück im Abteil. Bustransfer vom Bahnhof Spittal nach Kirchleithn. Dort werden Sie mit Musik und einem Orchester begrüßt. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.
3. Tag, 11. 9. 83: nach dem Frühstück Informationstreff, in dem Sie über Bräuche und Sitten in Kärnten und Umgebung von St. Oswald Auskunft erhalten. Anschließend Rundgang um und in St. Oswald mit Besuch der alten Schmiede, ein heimatliches Handwerksmuseum. Vor dem Abendessen findet ein zünftiger Nagelstockwettbewerb statt. Der Verlierer zahlt eine Runde.
4. Tag, 12. 9. 83: Nach dem Frühstück Start zum halbtägigen Ausflug zum Weißensee, einem der schönsten Kärntner Seen. Am Abend Bowlingwettbewerb in Oberkirchleithn als Training zum späteren Graskegelwettbewerb.
5. Tag, 13. 9. 83: Nach dem Frühstück steht dieser Tag zur freien Verfügung. Folgende Programmvorschläge haben wir für Sie bereit: Für Bergfreunde steht das Besteigen einer der Nockberge auf dem Plan. Ist das Wetter weniger schön, schlagen wir einen Besuch des Römerbades Bad Kleinkirchleithn vor. Der Eintritt kostet 80 Schillinge. Mit dem Linienbus ist man schnell dort.
6. Tag, 14. 9. 83: Nach dem Frühstück Start zum halbtägigen Ausflug zum Wörther See, dem bekanntesten und größten See Kärntens mit seinen schönen Orten Krumpendorf, Pörtschach und Velden. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.
7. Tag, 15. 9. 83: Frühstück. Nachmittags findet dann das Graskegelturnier statt.
8. Tag, 16. 9. 83: Frühstück. Nachmittags Ausflug auf die Turracher Höhe mit Wanderung und als besonderen Spaß Rodeln auf der Sommerrodelbahn. Am Abend findet dann auf der Tenne in Unterkirchleithn ein Kärntner Brauchtumsabend mit Schuhplattler, Sängerquintett und Volkstanz statt.
9. Tag, 17. 9. 83: Bis zum Transfer zum Bahnhof besteht die Möglichkeit zum letzten Bummel und Souveniereinkauf. Das Abendessen wird im Abteil des TUI FerienExpress serviert.
10. Tag, 18. 9. 83: Rückkunft am Heimatbahnhof.

Eingeschlossene Leistungen: Fahrt und zwei Übernachtungen im TUI FerienExpress, ein Frühstück im Abteil auf der Hinreise, Transfer, 7 Übernachtungen in der gebuchten Unterkunft im Doppelzimmer (Einzelzimmer nach Verfügbarkeit) mit Frühstück, Betreuung durch TUI-Reiseleitung, ein Abendessen im Abteil auf der Rückreise, Betreuung der Gäste durch Zugbegleitpersonal im TUI FerienExpress.

Während des Aufenthaltes kommen folgende Veranstaltungen zur Durchführung, die bereits im Reisepreis eingeschlossen sind: Begrüßung mit Musik und Obstler, Vortrag über Bräuche und Sitten in Kärnten, Spaziergang durch St. Oswald mit Besuch des Handwerksmuseums, Nagelstockwettbewerb, Ausflug zum Weißensee, Bowlingturnier, Ausflug zum Wörther See, Graskegelturnier, Ausflug auf die Turracher Höhe und Kärntner Brauchtumsabend.

**Preis ab Mainz, Frankfurt, Würzburg
bei 3 Personen im Appartement**

pro Pers. **600,-** bei 2 Pers. **650,-** pro Pers.

Zustiegtabelle:

Mehrpreis pro Person bei Zustieg in:	
Hamburg, Lüneburg, Uelzen	+ DM 70
Dortmund, Bochum, Essen, Duisburg, Düsseldorf, Köln, Celle, Hann.	+ DM 50
Kreuzlingen, Bonn, Koblenz	+ DM 30
Bebra, Fulda, Göttingen	+ DM 20
Mainz, Frankf./M., Würzburg	DM 0
Mehrpreis Schlafwagenabteil pro Person	+ DM 140

An die **GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

Postfach 21 · 3000 Hannover 68

ANMELDUNG

Ja, ich werde mit nach Kärnten reisen mit _____ Personen
ab Station _____

Name _____ Vorname _____

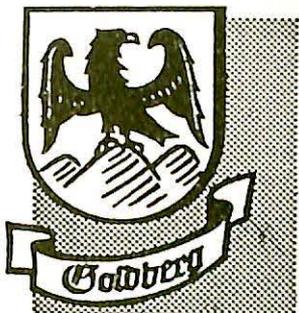
Name _____ Vorname _____

Straße _____ Ort _____

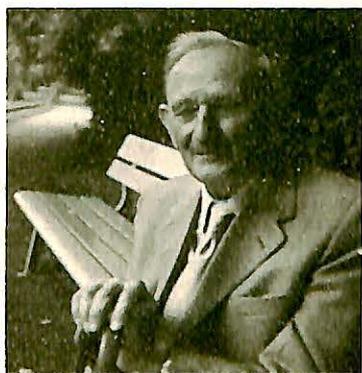
(Unterschrift)

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 95. Geb. am 13. 8. 83 Herrn Wilhelm PRÜFER, in 3200 Hildesheim, Langer Hagen 39



Zum 90. Geb. am 9. 8. 83 Frau Anneliese STREICH, Witwe des Rechtsanwalts und Notars Dr. Hans Streich, Warmutsweg 15, in 2090 Winsen/Luhe, Friedrich-Lichtenauer-Allee 47

Zum 85. Geb. am 5. 8. 83 Frau Lucie ECKERT, in 3300 Braunschweig, Altenwohnheim, Feuerbachstr. 2

Zum 84. Geb. am 5. 7. 83 Herrn Gotthard GROSSER, Wolfstr. 15, in 3510 Hann.-Münden, Am Entenbusch 112

Zum 84. Geb. am 21. 7. 83 Herrn Wilhelm HINKE, Vorwerk-Kaltenberg, in 3342 Schladen Franz-Kaufmann-Str. 5

Zum 80. Geb. am 9. 7. 83 nachträglich Herrn Oskar HÄNSCH, Obere Radestr. 1, in 8832 Weißenburg, Rothenburger Str. 16

Zum 77. Geb. am 5. 8. 83 Herrn Gerhard SEIDEL, Villa Anna, Sälzerstr. 10, in 2000 Hamburg 73, Saseler Str. 14

Zum 76. Geb. am 11. 8. 83 Frau Hildegard BRÜMMER, geb. Lody, Matthäiplatz 9, in 4150 Krefeld, Färbergstr. 10

Zum 70. Geb. am 8. 7. 83 nachträglich Herrn Fleischermeister Kurt HERGESELL, in 8500

Nürnberg, Pillenreutherstr. 90. Der gebürtige Goldberger ist Sohn des Fleischermeisters P. Hergesell. Als Mitorganist und Schnelldichter der Goldberger Treffen in Nürnberg dürfte er allen gut bekannt sein.

Seine Nürnberger Freunde wünschen ihm noch viele gesunde und schöne Jahre im Kreis seiner lieben Frau Ruth und der Kinder H.S.

Das Schießhaus auf dem Lindenplatz in Goldberg



Der Lindenplatz in Goldberg/Schlesien mit dem weißen und roten Schießhaus. — Foto eingesandt von Herrn Pastor Joh. Grünewald, 3400 Göttingen, Rohnsterrassen 6

Auf dem Lindenplatz standen noch bis in das erste Jahrzehnt unseres Jahrhunderts zwei Schießhäuser nebeneinander, das „weiße“, ein abgeputzter Massivbau, und das „rote“, ein langgestreckter Fachwerkbau; zwischen beiden befand sich ein gemauertes Giebelgerüst, das die Vogelstange trug. Beide Schießhäuser sind für 1809 nachweisbar: Aus Anlaß der Einführung der Städteordnung in Preußen wurde in diesem Jahr in beiden ein festlicher Ball veranstaltet, der die Nacht über bis zum nächsten Morgen dauerte. Häuser und Vogelstange gehörten der Bogenschützenbrüderschaft zu St. Fabian und Sebastian, die bereits im Mittelalter gegründet worden war und 1504 von Herzog Friedrich II. von Liegnitz ein Privileg erhalten hatte. Zu Mitgliedern der Brüderschaft zählten die angesehensten Bürger der Stadt. An einem Werktag nach Pfingsten — damit der Gottesdienst nicht gestört oder Ärgernis gegeben wurde — veranstalteten die Schützen ein Volksfest, wobei nach dem an einer

Stange befestigten hölzernen Vogel mit stählernen Armbrüsten geschossen wurde. Zu diesem Zweck kaufte die Brüderschaft von der Stadt im Jahre 1610 die sogenannte „Viehweide“, den späteren Lindenplatz, und erbaute dort ein kleines Schießhaus neben der aufgerichteten Stange. Der Bürgermeister Johann Leopold Feige, der selbst Mitglied der Gesellschaft war, ließ um 1730 die Linden pflanzen, wodurch der Platz abgegrenzt und zugleich der Raum bezeichnet wurde, der während des Schießens nicht betreten werden durfte, damit niemand durch herabfallende Bolzen zu Schaden käme.

Wir erinnern uns noch gern an die fröhlichen Schützenfeste und das „Mannschießen“, wenn die Schützen mit klingendem Spiel zum Lindenplatz marschierten. Von den beiden Schießhäusern stand nur noch das weiße. Ob mir jemand mitteilen kann, wann das rote Schießhaus und das Gerüst mit der Vogelstange abgebrochen wurden? J.Gr.

Achtung, Goldberg-Haynauer!

Die Veröffentlichung betreffs des Heimatbuches — Der Heimat Bild — in der Juniarausgabe ist zum Teil überholt. Zwischenzeitlich wurde durch eine Nachbestellung, die im letzten Moment auch noch möglich war, eine Stückzahl von 150 erreicht. Der Preis wird sich nunmehr wieder günstiger gestalten, etwa 68,— DM pro Stück, zuzüglich der bekanntgegebenen Versandkosten und Verpackung.

Inzwischen aber, nicht zuletzt ausgelöst durch das Schlesiertreffen in Hannover, kommt eine Welle von erneuten Nachbestellungen. Bisher etwas über 20 Stück. Eine erneute Anfrage meinerseits bei der Druckerei hat ergeben, daß eine Nachbestellung möglich ist, die aber mindestens 100 Stück umfassen müßte. Würde diese Grenze unterschritten, käme der Stückpreis weitaus höher, fast das Doppelte als bei den jetzt fast fertiggestellten Büchern. Nun meine dringende Bitte im Interesse der ca. 20 Nachbestellungen, alle Heimatfreunde in ihrem Verwandten-



Schülerinnen und Schüler der kath. Volksschule Goldberg mit dem Lehrer Herrn Schmidt. Es handelt sich um die Jahrgänge 1922/1923. — Foto eingesandt von Frau Elisabeth Täuber, 4056 Schwalmthal II, Kockskamp 75

und Bekanntenkreis für Werbung zu sorgen, damit evtl. die magische Zahl von 100 doch noch erreicht wird. Ich darf hierbei einmal besonders an die Vertrauensleute der einzelnen Heimatdörfer appellieren, für die entsprechende Bekanntmachung zu sorgen. Ich habe mit der Druckerei eine Verlängerungsfrist bis etwa November dieses Jahres vereinbart. Meine Bitte, bis Ende Oktober alle Wünsche bei mir oder Helmut Sannert in Gummersbach, Kaiserstraße, anzumelden. Sollte allerdings die Zahl 100 nicht erreicht werden, dann hieße das, daß sich die Nachbesteller keine Hoffnung auf ein Buch machen können. Ich gehe dabei davon aus, daß niemand einen überhöhen Preis bezahlen will. Schon jetzt darf ich mich für die Arbeit, die einige Heimatfreunde auf sich nehmen werden, ganz herzlich bedanken.

Mit freundlichen heimatlichen Grüßen
Ihr Walter Schröter
5927 Erndtebrück, Wilhelmstr. 5

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Achtung Haynauer und sonstige Interessenten!

Wie bereits in der April-Ausgabe dieser Zeitung angekündigt, wollen wir uns auch dieses Jahr wieder treffen und zwar am 20. und 21. August.

Treffpunkt ist diesmal die Restauration „Wienerwald“ am Fernsehturm im Olympiagelände. Für Autofahrer sind Parkplätze in der Nähe vorhanden. Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel fahren mit der U3 oder U8 bis Endstation Olympiazentrum. Die U8 kreuzt den Hauptbahnhof.

Als Programm ist folgendes vorgesehen:

1. Samstag ab 10 Uhr Empfang der Gäste.
2. Begrüßung und gemeinsames Mittagessen.
3. Besichtigung des Olympiageländes, ggf. Rundfahrt, Fernsehturm-Besteigung.
4. Ab 19 Uhr gemütlicher Heimatabend bei dem auch mitgebrachte Filme oder Dias gezeigt werden können. Ggf. bitte ich um vorherige Anmeldung dafür.

5. Sonntag: Nach gemeinsam bestimmter Uhrzeit Treffen zum Besuch der Internationalen Gartenbau-Ausstellung (IGa 83).

Möglichkeiten für Übernachtung gibt es in der Pension „Ilse“, Lerchenauerstr. 199, Telefon 089/3 51 34 47. Die Pension liegt nur drei Busstationen vom Treffpunkt. Parkplätze im Hof der Pension. Doppelbettzimmer kostet ca. DM 60,—. Hier ist rechtzeitige Bestellung zu empfehlen.

Weiter ist Übernachtung möglich im „Olympiapark-Hotel“, Helene-Mayer-Ring 12 im Olympiagelände, Telefon 089/3 51 60 71. Hier kostet das Doppelbettzimmer DM 125,—.

Anmeldungen für Übernachtungen bitte selbst vornehmen.

Horst Beck

Bert-Brecht-Allee 5, München 83
Telefon 6 70 49 04

Erich Titz

Jaiserstr. 5, 8023 Pullach
Telefon 7 93 03 46

Erwin Grüttner

Gust.-Schiefer-Str. 32, München 50
Telefon 1 50 36 02



Zum 95. Geb. am 13. 8. 83 Herrn Wilhelm PRÜFER, Flurstr. 19, in 3200 Hildesheim, Langer Hagen 39, St.-Michaelis-Altersheim

Zum 92. Geb. am 19. 8. 83 Herrn Oberinspektor Paul PFAFFE, in 8720 Schweinfurt, Ludwigstr. 16.

Zum 82. Geb. am 27. 7. 83 Frau Erna KÜHN, geb. Conrad, Liegnitzer Str. 14, in 4800 Bielefeld 1, Haspelstr. 38

Zum 75. Geb. am 5. 8. 83 Herrn Gerhard MÄRGEL, 6422 Herbstein, Hessenstr. 41

Zum 75. Geb. am 8. 8. 83 Herrn Erich KÖNIG, Bielauer Str. 4, in 6368 Bad Vilbel, Friedrich-Ebert-Str. 94

Zum 73. Geb. am 26. 7. 83 Frau Edith POHL, geb. Drieschner, Liegnitzer Str., in DDR-5504 Heringen/Helme, Geschw.-Scholl-Str. 10

Zum 72. Geb. am 24. 7. 83 Frau Gertrud SEIFFERT, geb. Mechler, in 8907 Thannhausen, Margaretenstr. 9

Zum 72. Geb. am 23. 7. 83 Herrn Helmut KNOLL, in 3440 Eschwege, Westring 73

Zum 71. Geb. am 25. 7. 83 Frau Anna HERRDE, geb. Stenzel, Liegnitzer Str. 74, in 4787 Geseke/Westf., Viehstr. 10

Zum 71. Geb. am 28. 7. 83 Herrn Herbert POLTOREK, in 3000 Hannover 61, Buchholzer Str. 21

Zum 71. Geb. am 1. 8. 83 Frau Else WINKLER, geb. Deunert, Liegnitzer Str. 22, in 4000 Düsseldorf 31, Alte Landstr. 180

Zum 60. Geb. am 18. 8. 83 Herrn Werner KNOLL, in 1000 Berlin 44, Warthestr. 41



Schülerinnen des Jahrgangs 1922/23 der Mädchen-Volksschule Haynau mit ihrem Lehrer Herrn Werner. — Foto eingesandt von Frau Else Birkelbach, geb. Menzel, früher Haynau, Promenade 7, jetzt 5830 Schwelm, Kirchstraße 2

Zum Tode von Lothar Boye

Vor einem Jahr schrieb Lothar Boye eine Laudatio zum 95. Geburtstag seines ältesten Kegelbruders Paul Hoffmann. Im letzten Absatz hieß es: „Nun mein lieber Paul, wir sollten noch einmal an unseren Kegelklub in Haynau denken. Kriegen wir sie allen noch zusammen? Keinert, Muschner, Gottschalk, Sprenger, Preibisch, Drescher, Franke, Dr. Pape, Dr. Wolf, Adam aus Kreibau, Thomas, vielleicht fehlt noch dieser oder jener. Alle sind schon im Kegelhimmel. Übrig geblieben sind nur noch wir zwei. Du, der Älteste, und ich, der Jüngste.“ Das war am 23. Januar 1982. Auch jetzt sind sie beide kurz hintereinander im hohen Alter von uns gegangen. In einem Nachruf am Grabe würdigte der Sozjus und jetzige Nachfolger Dr. Ing. L. Löffler den Verstorbenen:

Liebe Frau Boye, liebe Trauergemeinde, wir haben Lothar Boye zu Grabe getragen.

Lothar Boye, geboren am 10. Juli 1899 in seinem geliebten Haynau in Schlesien, gestorben am 17. März 1983 in Wiesbaden. Dazwischen liegen fast 84 Jahre. Nüchterne Daten für denjenigen, der eines Menschen Zeit in Akten oder Urkunden festhält.

Kein Mensch kann 84 Jahre leben und nicht von ihnen geprägt werden. Und es waren nicht irgendwelche 84 Jahre, sondern die unseres Jahrhunderts, eines bewegten Jahrhunderts oder, um Worte von Lothar Boye aufzugreifen, „eines verwun-

schenen“ Jahrhunderts. Fünf Staatsformen, zwei Weltkriege, zwei Geldentwertungen, Arbeitsmangel, Vertreibung aus der Heimat haben sich in diesen 84 Jahren ereignet, sind Teil der Weltgeschichte geworden. Lothar Boye hat diese Geschichte nicht einfach erlebt, so als Außenstehender, er hat sie miterlebt, durchlebt, hautnah Geschichte erfahren, Gutes und Böses bewußt aufgenommen und verarbeitet. Diese Jahre haben ihn verändert, aber nicht gebrochen.

Daß 84 Jahre einen Menschen prägen, ist nicht ungewöhnlich, auch kein Verdienst. Daß ein Mensch aber auch einen Großteil seines Lebensbereichs mitprägen kann, sehen wir bei Lothar Boye. Aus naheliegenden Gründen greife ich seine beruflichen Zielsetzungen auf. Den freiberuflichen Vermessungsingenieur zu erhalten, den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu institutionalisieren und zu einem selbstverständlichen und anerkannten Teil des Vermessungswesens zu entwickeln, waren die Ziele, die er mit selbstbewußtem Stolz vortrug und verfolgte, ohne dabei dem nicht-freischaffenden Kollegen gegenüber verletzend aufzutreten. Auch wenn Lothar Boye sein Lebenswerk zu recht mit „es hat sich gelohnt“ beschreiben konnte, hat er nicht geruht, bis zu seinem Tode seinem Beruf eng verbunden zu bleiben.

Man brauchte Lothar Boye nicht nach der

Art seiner Lebensbewältigung zu fragen. In seiner Nähe sprühte es in der ihm eigenen humorvollen Art aus seiner Lebensfülle. Er zerlegte seine Geschichte in Geschichten, Aphorismen und Anekdoten, die mehr über ihn und seine Zeit vermitteln konnten als die trockenen Daten, die ich an den Anfang gestellt habe. Ein Ausspruch und eine Episode sollen Eigenschaften beleuchten, die typisch für Lothar Boye waren.

Seine Eltern haben ihn, wie ich bereits erwähnte, „in dieses verwunschene Jahrhundert hineingeboren“, aber er fügte hinzu, daß er „dies seinen Eltern nicht zum Vorwurf mache“. Die Vergangenheit hat Lothar Boye bewertet, gelobt und getadelt. Was immer diese Vergangenheit auch beschert haben mag, sein Leben ausgerichtet, hat er stets für die Zukunft. Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung dürften für Lothar Boye Fremdwörter geblieben sein, obwohl er genug Anlaß hierzu gehabt hätte.

Lothar Boye war stolz auf seinen Beruf, nicht nur in Kollegenkreisen. Ein wohlbetuchter Auftraggeber vereinbarte einmal zu einer Zeit, da der Wiederaufbau erst in Gang kam, einen Termin mit Lothar Boye, um im Haus des Auftraggebers eine Vermessungsangelegenheit zu besprechen. Als nun Lothar Boye zum vereinbarten Termin an der Haustüre erschien und klingelte, wollte es aber der Zufall, daß ein weiterer Besucher erschien. Mit dem Öffnen der Haustüre begann eine überschwängliche Begrüßung des anderen Besuchers, dieser wurde hineingebeten und die Türe vor Lothar Boye verschlossen, worauf dieser sich unverzüglich zurück in sein Büro begab. Als nach weniger als einer Stunde der Auftraggeber im Büro anrief und vorwurfsvoll auf die Nichteinhaltung der Vereinbarung hinwies, berichtete Lothar Boye kurz die Begebenheiten und fügte hinzu, er sei nach wie vor zu der Besprechung bereit — allerdings nur in seinem Büro. Stolz, verbunden mit Würde, Achtung und Selbstachtung bleiben uns unvergessene Eigenschaften des Verstorbenen.

Sein Leben hat sich für ihn gelohnt. Daran sollten wir in dieser Stunde Trost schöpfen! Wenn wir aus seiner Hoffnung auf die wirkungsvolle Gestaltung unserer Zukunft auch etwas in unser Leben hineinnehmen können, hat sich sein Leben auch für uns gelohnt.

Gott, der Herr, lasse ihn ruhen in Frieden!

„Der gemittliche Schläsinger“

Kalender für 1984

Auch der Kalender für das Jahr 1984 enthält wieder viele mundartliche Gedichte, u. a. von Ernst Schenke, Geschichten und Lieder aus der Heimat.

Der Kalender „Der gemittliche Schläsinger“ 1984 ist bereits lieferbar!

Sommerpreis bis 30. 9. 1983

DM 9,80

Preis ab 1. 10. 1983

+ Porto u. Verpackung DM 10,80

Zu beziehen durch Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN



Diese Aufnahme mit Damen des Jahrgangs 1925 entstand 1981 anlässlich des Schlesiertreffens in Hannover. Von links nach rechts stehend: Christa Warlich, Dora Nixdorf, Marthel Hanke. Von links nach rechts sitzend: Herta Richter, Käthe Eckstein, Susi Simpich, Ursel Scholz. — Eingesandt von Herrn Werner Weidner, 3061 Lauenhagen, Hülshagen 99



Zum 91. Geb. am 18. 8. 83 Herr Karl JÄKEL, Ring 43, in DDR-9262 Frankenberg i. Sa., Klara-Zetkin-Str. 5

Zum 87. Geb. am 25. 7. 83 Frau Gertrud FELSMANN, Hirschberger Str. 9, in 7519 Gemmingen/Baden, Stefansberg 8

Zum 83. Geb. am 9. 8. 83 Frau Else MEHWALD, geb. Friedrich, Am Lerchenberg 1, in 4056 Schwalmtal, Fischelner Weg 12

Zum 81. Geb. am 15. 8. 83 Herr Walter GLIER, Ring 29, in 7260 Calw, Listweg 5

Zum 80. Geb. am 13. 8. 83 Frau Hedwig PETERSEN-BORSTEL, geb. Schmidt, Bolkoplatz 1, in 4772 Bad Sassendorf, Lindenstr. 42

Zum 79. Geb. am 8. 8. 83 Frau Marie KATTNER, geb. Käse, Ring 59, in 3017 Pattensen 1, Im Mühlenfeld 1

Zum 78. Geb. am 27. 7. 83 Herr Fritz OTTO, Ring 48, in 6000 Frankfurt/Main, Hartmann-Ibach-Str. 19

Zum 78. Geb. am 29. 7. 83 Herr Oskar RAUPACH, Schützenweg 1, in DDR-7700 Hoyerswerda, Kirchstr. 14

Zum 77. Geb. am 10. 8. 83 Frau Friedel SCHILDER, geb. Altmann, Ring 37, in 3005 Hemmingen 4, Klapperweg 17

Zum 77. Geb. am 20. 8. 83 Frau Gertrud GREIFELD, geb. Feige, Hirschberger Str. 11, in DDR-1614 Zernsdorf, Krs. Königswusterhausen, Strandweg 18

Zum 76. Geb. am 26. 7. 83 Herrn Emil HOFFMANN, Blücherstr. 9, in 8400 Regensburg, Keplerstr. 15

Zum 74. Geb. am 22. 7. 83 Frau Gertrud ADERHOLD, geb. Weigmann, Hirschberger Str. 13, in 6500 Mainz, Rheinallee 3 c

Zum 74. Geb. am 31. 7. 83 Herr Paul SCHNEIDER, Ring 14, in DDR-7903 Elster (Elbe), Mittelstr. 12

Zum 72. Geb. am 5. 8. 83 Frau Hanna FEUERSTEIN, geb. Garbe, Schloßstr. 3, in 8804 Dinkelsbühl, Bechhofener Str. 26

Zum 72. Geb. am 6. 8. 83 Frau Liesel NITSCH, geb. Lösche, Ansiedlung 14, in 3180 Wolfsburg 1, Windmühlenbreite 12

Zum 71. Geb. am 6. 8. 83 Herrn Gustav KAHL, Am Humburg 3, in 4400 Münster/Westf., Friedrich-Ebert-Str. 150

Zum 71. Geb. am 7. 8. 83 Frau Elfriede BRUST, geb. Ziegler, Am Humburg 8, in 4800 Bielefeld 1, Taubenstr. 4 a

Zum 71. Geb. am 18. 8. 83 Frau Cäcilia TITZE, in 8600 Bamberg, Greiffenbergstr. 61

Zum 65. Geb. am 26. 7. 83 Herr Hans ROSSI, Burgplatz 5, in 6072 Dreieich, Offenbacher Str. 31

Zum 60. Geb. am 21. 7. 83 Frau Erika SCHMIDT, geb. Droste, Ring 16, in 4516 Bissendorf 2, Kr. Osnabrück, Bergkamp 17

Zum 55. Geb. am 22. 7. 83 Frau Ingeborg WERNER, geb. Maiwald, Hirschberger Str. 26, in 6103 Griesheim/Hess., Kantstr. 17

Zum 55. Geb. am 24. 7. 83 Frau Gerda RESCHKE, geb. Cielecki, Ehefrau von Günter Reschke, Ring 19, in 3180 Wolfsburg 12, Ehmer Str. 5

Zum 55. Geb. am 16. 8. 83 Herr Fritz LIPPOLD, Ehemann von Ilse Lippold, geb. Stephan, Ring 42, in 8594 Arzberg/Oberfr., Gesselstr. 5

BERICHTIGUNG

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir Herrn Josef HALLAS zum 71. Geb. und Frau Toni HALLAS zum 70. Geburtstag. Leider wurde versehentlich die alte Anschrift angegeben. Die Eheleute Hallas wohnen jetzt in 8470 Nabburg-Diendorf, Neuburger Str. 2

ALT-SCHÖNAU

Zum 82. Geb. am 31. 7. 83 Frau Gertrud JUNG, geb. Kittelmann, in DDR-8361 Lichtenhain, Haus Bergheim

Zum 82. Geb. am 7. 8. 83 Frau Maria HADULLA, verw. Bönisch, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Philipp-Zorn-Str. 15

Zum 80. Geb. am 25. 7. 83 Herr Alfred PATTING, in 6830 Schwetzingen, Hildastr. 21

Zum 79. Geb. am 6. 8. 83 Frau Klara MENTZ, geb. Thomas, in 4951 Unterlübbe, Krs. Minden, Biemkerstr. 1

Zum 78. Geb. am 12. 8. 83 Herr Gerhard KAMPER, in 3421 Barbis/Harz, Mittelweg 8

Zum 77. Geb. am 17. 7. 83 Herrn Otto WALTER, in 3355 Kalefeld, Drägerode 6

Zum 76. Geb. am 22. 7. 83 Frau Liesbeth

SEICHTER, geb. Schäl, in 7091 Adelsmannsfelden, Schillerstr. 2

Zum 73. Geb. am 11. 8. 83 Herrn Gotthold TSCHENTSCHER, in 7730 Villingen, Hebelstr. 8

Zum 71. Geb. am 23. 7. 83 Herrn Richard HANDSCHUH, in 4800 Bielefeld 1, Dompfaffweg 6

Zum 70. Geb. am 17. 7. 83 Frau Helene HEIDE, geb. Wahn, in 4424 Stadtlohn, Eichendorffstr. 23

Zum 55. Geb. am 2. 8. 83 Frau Katharina LANGE, geb. Schleicher, in 3421 Barbis/Harz, Oberfeldstr. 38

Zum 50. Geb. am 8. 8. 83 Frau Margarete SEIDEL, geb. Mehwald, in 6531 Ober-Hilbersheim, Valent-Brand-Str. 20

ALZENAUE

Zum 81. Geb. am 31. 7. 83 Herrn Kantor Paul WERNER, in DDR-8051 Dresden, Strauß-Str. 2

Zum 81. Geb. am 13. 8. 83 Frau Klara MENZEL, geb. Lange, in 5450 Neuwied 13, Pommernstr. 7

Zum 77. Geb. am 7. 8. 83 Herrn Alfred BÜRGER, Nr. 35, in DDR-8900 Görlitz-Biesnitz/Sa., Promenadenstr. 114

BERICHTIGUNG

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir Frau Gertrud GIERSCHE, 3155 Edemissen 9, Horstweg 4, zum 74. Geburtstag am 20. 6. 83. Leider haben sich hier einige Fehler eingeschlichen. Es muß richtig heißen:

Zum 71. Geb. am 1. 6. 83 Frau Käthe GIERSCHE, geb. Wittwer, 3155 Edemissen 9, Horstweg 4

BISCHDORF

Zum 91. Geb. am 26. 7. 83 Herrn Wilhelm BOBKA, Nr. 18, in 6900 Heidelberg, Hauptstr. 100

Zum 83. Geb. am 16. 8. 83 Frau Martha FIEDLER, Nr. 37, in DDR-9901 Plauen, Unterlosa 16

Zum 80. Geb. am 15. 8. 83 Frau Ida DEHMEL, geb. Speer, Nr. 81, in DDR-9122 Adorf ü. Karl-Marx-Stadt, Meinersdorfer Str. 7

Zum 77. Geb. am 15. 8. 83 Frau Berta SCHMIDT, geb. Deunert, Nr. 64, in 5272 Karlskamp ü. Gummersbach, Breslauer Str. 5

Zum 72. Geb. am 11. 8. 83 Frau Ella SCHRÖTER, geb. Glauer, Nr. 84, in 5286 Hückhausen, Post Bielstein

Zum 60. Geb. am 3. 8. 83 Frau Waltraut WEITNER, in DDR-6821 Watzdorf b. Zittau

Zum 60. Geb. am 19. 8. 83 Frau Marianne WITIG, geb. Händel, in 3420 Herzberg/Harz, Goldrutenstr. 4

BROCKENDORF

Zum 86. Geb. am 24. 7. 83 Frau Klara HANKE, in 4054 Nettetal 2/Kaldenkirchen, Sandpeschen 1

FALKENHAIN

Zum 81. Geb. am 2. 8. 83 Frau Elsbeth WEIDMANN, geb. Tamm, in 4800 Bielefeld 1, Am Rottland 11

Zum 70. Geb. am 16. 7. 83 Frau Hedwig BÄNSCH, in 6070 Langen, Südliche Ringstr. 87

Zum 55. Geb. am 8. 8. 83 Herrn Kurt WEIDMANN, in 4800 Bielefeld 1, Am Rottland

GIERSDORF

Zum 89. Geb. am 30. 7. 83 Herrn Gustav LANDMANN, in DDR-9383 Erdmannsdorf/Sachs., Dittmannsdorfer Str. 1 D

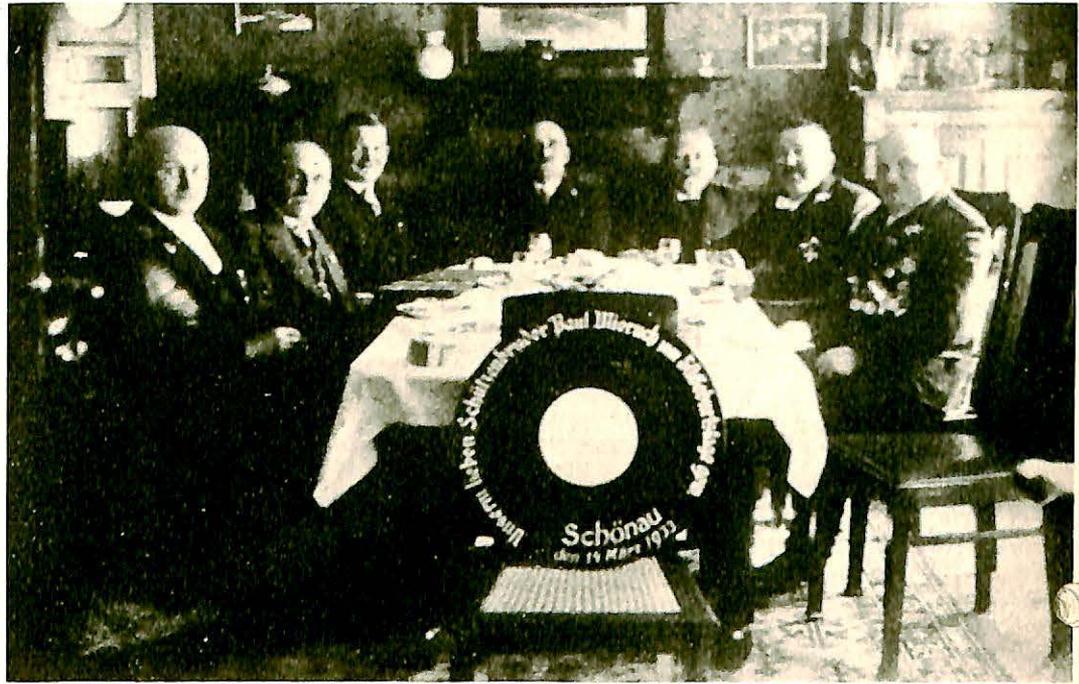
Zum 84. Geb. am 21. 7. 83 Herrn Wilhelm BECHTHOLD, Rothbrünnig, in 6941 Goxheimertal

Zum 82. Geb. am 7. 8. 83 Frau Berta SCHMIDT, Knobelsdorf, in DDR-9611 Schwaben/Glauchau

Zum 81. Geb. am 17. 8. 83 Herrn Reinhold BRIER, Rothbrünnig, in 3000 Hannover 72, OT Bemerode, Wulfeler Str. 23

Zum 80. Geb. am 2. 8. 83 Herrn Hermann ARLT, ohne Anschrift

Aus alten Schönauer Photo-Alben: Schützenfest in Schönau 1933



Der Schützenvorstand fand sich schon im März zu diesem Bild zusammen als der Geburtstag von Schützenbruder Paul Mieruch gefeiert wurde. Von links: Harry Pfeiffer, Paul Dannert, Paul Hauk, Paul Mieruch, Reinhold Beer, Arthur Bendisch und Maurermeister Werner



Im Sommer wurde dann Schützenfest gefeiert, Damen hatten dabei nur beim Tanzen was zu tun. Zum Frühschoppen fanden sich nur die Herren ein, wie das Bild zeigt.

GÖLLSCHAU

Zum 86. Geb. am 26. 7. 83 Herrn Georg LOHMEYER, Rittergut Nieder-Göllschau, in 5300 Bonn 1, Wohnstift Augustinum, Römerstr. 118, App. 2428

Zum 82. Geb. am 13. 8. 83 Herrn Arthur SPRENGER, Dorfstr. 62, in DDR-8505 Neukirch/Lausitz, Forstweg 6

Zum 70. Geb. am 1. 8. 83 Frau Hildegard HÄNSELER, verw. Tauchert, in 1000 Berlin 65, Schöningstr. 20

GRÖDITZBERG

Zum 71. Geb. am 31. 7., 83 Frau Minna BÄR, geb. Machurig, in 4780 Lippstadt, Am Rüsing 33

Zum 71. Geb. am 3. 8. 83 Herrn Reinhold BÄR, in 4780 Lippstadt, Am Rüsing 33

HARPERSDORF

Zum 85. Geb. am 27. 7. 83 Herrn Bruno OTTO, in 3015 Wennigsen 5, Deisterstr. 32

Zum 85. Geb. am 8. 8. 83 Herrn Bruno SCHOLZ, in 5277 Marienheide-Linge, sowie seiner Zwillingschwester Frau Selma SCHUBERT, geb. Scholz, in 5277 Marienheide-Grimmringhausen

Zum 83. Geb. am 4. 8. 83 Frau Frieda KLEMT, in DDR-4401 Schköna, über Bitterfeld, Söllichauerstr. 3

Zum 79. Geb. am 7. 8. 83 Frau Alma HOFFMANN, geb. Weinhold, in 2833 Harpstedt

Zum 74. Geb. am 8. 8. 83 Herrn Erhard SCHRÖTER, in 5912 Hilchenbach, Im unteren Marktfeld 12

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 81. Geb. am 21. 7. 83 Frau Martha CONRAD, Geisler-Schmiede, in 5820 Gevelsberg, Asbecker Str. 178

Zum 73. Geb. am 12. 8. 83 Frau Erna HOFFMANN, geb. Schneider, in 4700 Hamm 3, Pelkumer Bach 14

HOCKENAU

Zum 86. Geb. am 25. 7. 83 Frau Emilie LAUBE, in 5883 Kierspe 2, Stormweg 5

Zum Geburtstag Frau Käthe SCHOLZ, in DDR-1801 Pāwesin, Schulstr. 15

HOHENLIEBENTHAL

Zum 91. Geb. am 18. 8. 83 Frau Frieda SCHMIDT, geb. Rasper, in 3422 Bad Lauterberg 1, Altersheim am Kurpark

Zum 86. Geb. am 16. 8. 83 Herrn Erdmann WEINER, in 4540 Lengerich/Westf., Witte Feld

Zum 77. Geb. am 25. 7. 83 Frau Klara WITTBER, geb. Wildner, in 4800 Bielefeld 1, Am Hartlagerplatz 7

Zum 76. Geb. am 18. 8. 83 Frau Margarete FRIEMELT, in 2190 Cuxhaven 12, Neuer Weg 4

Zum 75. Geb. am 22. 7. 83 Frau Frieda SAHL, geb. Baier, Johannisthal, in DDR-8004 Dresden, Steirische Str. 33

Zum 71. Geb. am 11. 8. 83 Frau Liesbeth SCHULZ, geb. Feige, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 55 a

Zum 70. Geb. am 14. 8. 83 Frau Dorothea BINNER, geb. Drescher, in 4800 Bielefeld 1, Bernhard-Kramer-Str. 11

Zum 60. Geb. am 17. 8. 83 Herrn Kurt WEINER, in 4401 Handorf b. Münster/Westf., Am Jüffernbach 15

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am 26. 6. 83 Herr Erdmann WEINER und Frau Selma, geb. Speer, in 4540 Lengerich/Westf., Witte Feld 50.

Herzlichen Glückwunsch nachträglich und alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 8. 8. Herr Hermann STAHLBUSCH und Frau Gerda, geb. Dell, in 3057 Neustadt 2 - Helstorf, Gneisenauweg 3.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Das Gedicht „Ein Schicksal unter Millionen“, das in der Juni-Ausgabe veröffentlicht wurde, ist von Frau Herta Lange, geb. Wittig, früher Hohenliebenthal, jetzt 8330 Eggenfelden, Bürgerwaldstr. 52

JOHNSDORF

Zum 72. Geb. am 18. 7. 83 Herrn Willi SCHENTSCHER, in 2127 Echem, An der Kirche 2

KAISERSWALDAU

Zum 74. Geb. am 8. 8. 83 Frau Klara LORENZ, geb. Stammitz, in DDR-4507 Dessau, Am Hang 28

Zum 72. Geb. am 20. 7. 83 Frau Meta NEIDHARDT, geb. Wittwer, in 8461 Ettmannsdorf, Schwebelstr. 4

Zum 60. Geb. am 17. 7. 83 Frau Hildegard ZIMMER, in 8881 Medlingen, Römerstr. 14

KAUFFUNG

Zum 94. Geb. am 10. 8. 83 Frau Ernestine WEIST, Schulzengasse 16, in 8492 Furth i. Wald, Föhrenweg 12

Zum 91. Geb. am 4. 8. 83 Herrn Paul KRAMER, Hauptstr. 234, in DDR-9610 Glauchau, Jägerstr. 1

Zum 91. Geb. am 8. 8. 83 Frau Dr. Erna SCHULTZ, geb. Hartmann, Hauptstr. 194/196, in Burghausen/Obb., Barbarinostr. 3

Zum 90. Geb. am 25. 7. 83 Herrn Oskar FRIEBE, Kirchsteig 3, in 5800 Hagen 5-Hohenlimburg, Im Elm 33

Zum 90. Geb. am 4. 8. 83 Frau Hedwig MARSCHALL, Gemeindefiedlung, in DDR-8027 Dresden A, Liebigstr. 26

Zum 84. Geb. am 21. 7. 83 Herrn Ewald RENNEN, Niedergut 3, in DDR-Leipzig C 1, Lange Str. 4 III

Zum 84. Geb. am 29. 7. 83 Frau Ida ECKERT, geb. Straube, Tschirnhaus 1 a, in 8391 Oberdiendorf, Perling 22

Zum 81. Geb. am 2. 8. 83 Frau Hedwig SCHRADER, geb. Kuhnt, Hauptstr. 74, in 8481 Schwarzenbach, Hohe Str. 157

Zum 80. Geb. am 26. 7. 83 Frau Selma JERCHEL, Gemeindefiedlung 6, in 8391 Haidmühle 14

Zum 80. Geb. am 28. 7. 83 Frau Martha SCHUBERT, geb. Tamm, in 2940 Wilhelmshaven, Hegelstr. 40

Zum 80. Geb. am 1. 8. 83 Frau Martha KUHNT, geb. Horning, Randsiedlung 11, in 3008 Garbsen 5, Voigtstr. 8

Zum 80. Geb. am 20. 8. 83 Frau Wally RÖDER, geb. Weinrich, Hauptstr. 45, in 3201 Diekhöfen, Bergmannsweg 6

Zum 79. Geb. am 26. 7. 83 Frau Julanda KIESSLING, geb. Schmidt, Hauptstr. 50, in 3321 Alt Wallmoden, Kr. Goslar

Zum 78. Geb. am 31. 7. 83 Frau Maria REICHSTEIN, geb. Arlt, An den Brücken 2, in 8000 München 9, St.-Martin-Str. 11

Zum 77. Geb. am 23. 7. 83 Herrn Oswald WIESNER, Schulzengasse 12 a, in 5603 Wülfrath-Rodenhaus, Robert-Bosch-Str.

Zum 77. Geb. am 26. 7. 83 Frau Frieda KEIL, geb. Seidel, Hauptstr. 29, in 3221 Eberholzen Kr. Alfeld, Dammstr. 5

Zum 77. Geb. am 28. 7. 83 Herrn Oskar MEUER, Hauptstr. 225, in 3204 Nordstemmen 5, Feldstr. 5

Zum 77. Geb. am 8. 8. 83 Frau Else TSCHIRNER, geb. Hoffmann, Hauptstr. 42, in 3001 Bennigsen, Nordstr. 22

Zum 77. Geb. am 2. 8. 83 Herrn Wilhelm LUDEWIG, Hauptstr. 104, in 4020 Mettmann, Neanderstr. 16

Zum 76. Geb. am 31. 7. 83 Herrn Wilhelm PÄTZOLD, Hauptstr. 227, in 3212 Gronau/Leine, Steintorstr. 6

Zum 76. Geb. am 24. 7. 83 Herrn Willi WAHSNER, Hauptstr. 28, in 4000 Düsseldorf-Eller, v. Krüger-Str. 31

Zum 76. Geb. am 3. 8. 83 Herrn Willi BLÜMEL, Seiffen, in 4434 Ochtrup, Amselstr. 19

Zum 76. Geb. am 5. 8. 83 Frau Meta VOGEL, geb. Warmbrunn, Hauptstr. 28, in 3203 Sarstedt, Bussardweg 1

Zum 75. Geb. am 22. 7. 83 Frau Hedwig POHL, geb. Fichtner, in 5100 Aachen, Schroufstr. 85

Zum 73. Geb. am 26. 7. 83 Herrn Fritz SCHOLZ, in 3203 Sarstedt, Voß-Str. 36

Zum 72. Geb. am 8. 8. 83 Herrn Heinrich SCHNABEL, Hauptstr. 11, in 3216 Salzheimendorf 4, Osterbrink 143a

Zum 72. Geb. am 3. 8. 83 Frau Gertrud KÜHN, geb. Menzel (ehem. Dorn), Hauptstr. 149, in 7471 Strassberg, Brückenstr. 466

Zum 72. Geb. am 18. 8. 83 Frau Klara LUDWIG, Pochwerk 3, in 5800 Hagen 1, Hohenlimburger Str. 4

Zum 71. Geb. am 18. 8. 83 Herrn Fritz BÜRGEL, Hauptstr. 83/85, in DDR-6521 Rauda, Nr. 30 a

Zum 71. Geb. am 11. 8. 83 Frau Klara STIEF, Hauptstr. 225, in 3204 Nordstemmen 5 - Burgstemmen, Bethelner Str. 2

Zum 71. Geb. am 25. 7. 83 Frau Frieda TSCHESCHNER, geb. Scholz, Tschirnhaus 1 a, in 8391 Thyrnau b. Passau, Perling Nr. 22

Zum 71. Geb. am 26. 7. 83 Frau Frieda ROSE, geb. Kuhnt, Hauptstr. 46, in 3051 Schloß Ricklingen, Schulstr. 220

Zum 70. Geb. am 25. 7. 83 Herrn Heinrich PAUSE, Tschirnhaus 1, in 5400 Koblenz-Neuendorf, Brenderweg 206 b

Zum 70. Geb. am 18. 8. 83 Frau Gertrud WALPRECHT, geb. Friebe, Hauptstr. 67, in 3204 Nordstemmen 5 - Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 5

Zum 70. Geb. am 16. 8. 83 Frau Elfriede WEBER, geb. Zeisig, Hauptstr. 182, in 4460 Nordhorn, Hildenhauser Weg 82

Zum 70. Geb. am 18. 8. 83 Frau Frieda RAUPACH, geb. Bergel, Hauptstr. 47, in 3361 Förste/Harz, Auf dem Bruch 8

Zum 65. Geb. am 13. 8. 83 Herrn Alfred BRÜCKNER, Hauptstr. 58, in DDR-Gersdorf/Sa., Stollbergstr. 41

Zum 60. Geb. am 29. 7. 83 Frau Anneliese AUST, Gemeindefiedlung 1, in 6109 Mühlital 1, Pulvermühlweg 15

Zum 60. Geb. am 29. 7. 83 Frau Anna ADOLPH, geb. Sauthof, Tschirnhaus 2a, in 3220 Alfeld/Leine, Ravenstr. 9

Zum 60. Geb. am 7. 8. 83 Herrn Gerhard JUNG, Dreihäuser 13, in 5800 Hagen 1 (Herbeck), Sennbrink 6

Zum 60. Geb. am 14. 8. 83 Frau Selma PAUSE, geb. Wiesner, Hauptstr. 126, in 3012 Langenhagen, Sollingweg 60

Zum 55. Geb. am 4. 8. 83 Frau Johanna JORDAN, geb. Ungelenk, Tschirnhaus 7, in 5800 Hagen 7, Büddingstr. 36

Zum 55. Geb. am 15. 8. 83 Frau Waltraud KINATEDER, geb. Kleinert, Tschirnhaus 1a, in 8395 Hauzenberg

Zum 55. Geb. am 28. 7. 83 Frau Elfriede RUMLER, geb. Föst, Hauptstr. 28, in 8591 Schirndorf/Obfr., Blumenstr. 9

Zum 55. Geb. am 28. 7. 83 Herrn Dr. Joachim STIEF, Hauptstr. 115, in 8500 Nürnberg, Salzburger Str. 113

Einladung zum Kauffunger Ortstreffen am 25. u. 25. September in Nürnberg

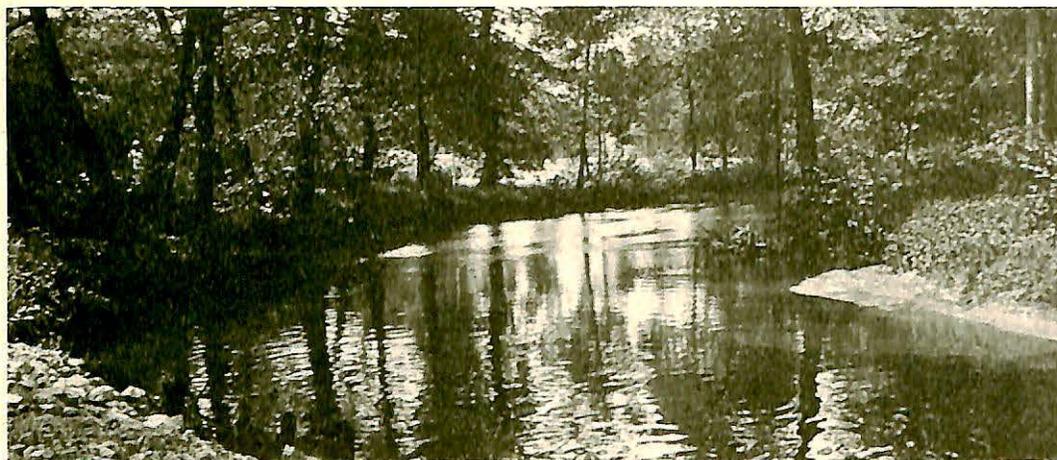
Die Organisationsgruppe des diesjährigen Ortstreffens in Nürnberg, mit Manfred Bürger an der Spitze, hat mich gebeten, alle Kauffunger und Freunde zu diesem Treffen in Nürnberg herzlich einzuladen. Ich schließe mich dieser Einladung an mit dem Wunsch, daß wir uns wieder zahlreich in Nürnberg begrüßen können.

Unsere Kauffunger Ortstreffen haben in all den Jahren an Zuspruch und Attraktivität gewonnen, daß es für alle Teilnehmer unserer Zusammenkünfte stets etwas Schönes ist, nach vielen Jahren gemeinsam zwei Tage der Rückerinnerung und des gegenwertigen Lebens austauschen zu können. Hören wir es nicht immer wieder, warum hatte ich nicht schon viel früher an diesen Zusammenkünften teilgenommen. Kommen Sie deshalb nach Nürnberg. Wir treffen uns in dem Gasthaus „Zum Heidekrug“ in Nürnberg-Zabo, Waldluststraße, wo wir uns auch in den letzten Jahren getroffen haben. Wer mit der Bahn anreist, gebe dies bitte bei der Anmeldung an, da PKWs zur Abholung bereitstehen. Die Buslinien 43 und 44 fahren ab Grand Hotel bis Walznerweiherstraße (Haltestelle). Von dort sind es ca. 200 m bis zum Heidekrug.

Bei Anreise mit dem Auto an der Autobahnabfahrt Fischbach abfahren. Auf der Regensburger Straße bis zum Sportgelände des FC Nürnberg weiterfahren. Dort in die Walznerweiherstraße einbiegen und bis zur Kreuzung Waldluststraße durchfahren. Der Heidekrug ist dann schon in Sichtweite. Von der Regensburger Straße kann man nicht mehr direkt in die Waldluststraße einbiegen, wie es früher der Fall war.

Die Anmeldungen bitte bis 1. September 83, wegen Übernachtung und Teilnahme am Mittagessen am Sonntag, vornehmen. Wir sollten mit der Einhaltung dieses Termines die Arbeit der Organisatoren erleichtern helfen.

Euer Walter Ungelenk



Die „Schnelle Deichsa“ in Konradsdorf. Hier standen vor vielen Jahren die Holzkabinen der Badeanstalt — aufgenommen 1980. — Foto eingesandt von Herrn Heinz Buchegger, 8580 Bayreuth, Wieland-Wagner-Str. 1

Das Elternhaus (Partitur)

(GEMISCHTER CHOR)

volkstümlich

A. Büchse

Sopran
alt

Tenor
sop

mf

1. Wo's Dörf-lein traut zu En-de geht, wo's Müh-len-rad am
2. Da schla-gen mir zwei Her-zen drin voll Lie-be und voll

(rit.)

1. Bau-zich dreht da steht im duft'gen Blü-ten-strauß mein lie-bes al-tes El-tern-
2. treu-im Sinn, mein Va-ter und die Mut-ter mein, das sind die Her-zen treu und

1. - 4. P. *rit.* *mf* *ALT hervor-treten*

1. Dahin, da-hin ver-langt mein Seh-nen, ich den-ke dein gar oft mit
2. Trä-nen (1. - 4.)

Trä-nen, o mein lie-be-s Va-ter-haus.

© (1.-4.) Trä-nen mein El-tern-haus so lieb und traut, das ich so lang nicht mehr ge-schaut.

Wo's Dörflein dort zu Ende geht,
wo's Mühlenrad am Bach sich dreht,
da steht im duft'gen Blütenstrauß,
ein Hüttlein, ist mein Vaterhaus.

Da schlagen mir zwei Herzen drin,
voll Liebe und voll treuem Sinn,
der Vater und die Mutter mein,
das sind die Herzen fromm und rein.

Darin noch meine Wiege steht,
darin lern' ich mein erst' Gebet,
darin fand Spiel und Lust stets Raum,
darin träum' ich den ersten Traum.

Drum tausch' ich für das schönste Schloß,
wär's felsenfest und riesengroß,
mein liebes Hüttlein doch nicht aus,
denn es gibt ja nur ein Vaterhaus.

REFRAIN:

Dahin, dahin verlangt mein Sehnen,
ich denke dein gar oft mit Tränen,
o mein liebes Vaterhaus,
so lieb und traut,
das ich so lang nicht mehr geschaut.

Dieses Lied sandte uns eine Heimatfreundin. Es wurde zu Hause bei kleineren Familien-Zusammenkünften gesungen.

Liebe Kauffunger,

Herr Pastor Schröder hat mich gebeten, über die Heimatnachrichten anzufragen, wer noch im Besitz von Exemplaren der ersten Rundbriefe ist die nach dem Krieg von ihm an die Kauffunger verschickt wurden. Eine kirchliche Institution möchte diese Briefe gesammelt aufbewahren. Es handelt sich um die Nr. 1-6, 13 u. 41. Wer diese Briefe noch besitzt, schicke sie bitte an Frau Herta Günter, Taubenstraße 1, 4800 Bielefeld 1. Frau Günter hat die Zusammenstellung übernommen. Auf Wunsch werden wir Ablichtungen erstellen. Für die Mithilfe danken wir. W.U.

KLEINHELMSDORF

Zum 80. Geb. am 15. 8. 83 Herrn Bruno RUFFER, in 4800 Bielefeld 1, Am Knick 24
Zum 73. Geb. am 18. 8. 83 Herrn Johannes RUFFER, in 4540 Lengerich, Umlandstr. 24

KONRADSDORF

Zum 73. Geb. am 4. 8. 83 Herrn Fleischermeister Fritz HAUPTMANN, in 4800 Bielefeld 12, Kürschnerweg 30

KREIBAU

Zum 50. Geb. am 22. 6. 83 nachträglich Frau Ingeborg HASE, geb. Krystera, in 4750 Unna-Süd, Kiefernweg 60

LEISERSDORF

Zum 84. Geb. am 6. 8. 83 Frau Emma MAIER, geb. Scholz, in DDR-Stonsdorf Kr. Potsdam, Ruhhof 5
Zum 81. Geb. am 8. 8. 83 Frau Helene KUCHLER, geb. Langer, in DDR-4851 Pretzsch Kr. Hohenmülsen, Fach 88
Zum 80. Geb. am 16. 7. 83 Herrn Paul FRIEDRICH, in 2848 Vechta, Elisabeth-Stift, Lohnerstr. 1
Zum 74. Geb. am 18. 6. 83 nachträglich Frau Charlotte HOFFMANN, in 8307 Essenbach, Litschengasse 708 b
Zum 70. Geb. am 17. 7. 83 Herrn Hans FISCHER, in 4460 Nordhorn, Kolberger Str. 53
Zum 50. Geb. am 11. 7. 83 nachträglich Herrn Ernst SCHOLZ, in 3100 Celle, Witzlebenstr. 64

Liebe Leisersdorfer,

ich erinnere noch einmal an unser diesjähriges Treffen am 17./18. September 1983 in Dinklage, Hotel Waldesruh.

Das Hotel ist 100 m von der Autobahn-Abfahrt Lohne/Dinklage (Autobahn Osnabrück-Bremen) entfernt.

Anmeldungen bitte umgehend nur an mich.

Eure Else Hoffmann

Schürmannstr. 10, 2842 Lohne
Tel. 0 44 42 / 55 24

LOBENDAU

Zum 76. Geb. am 7. 8. 83 Herrn Hermann GUTSCHER, in DDR-5631 Krombach bei Heiligenstadt

Zum 74. Geb. am 18. 7. 83 Frau Frieda SCHUPPE, geb. Kliem, in 1000 Berlin 44, Ocherstr. 32

Zum 71. Geb. am 20. 7. 83 Frau Anni HIRSCHBACH, geb. Wirth. Sie wohnt bei ihrer Tochter Annimarie Hirschbach, in 7170 Schwab. Hall, Hopfengarten 9

LUDWIGSDORF

Zum 83. Geb. am 3. 8. 83 Frau Anna BAUMERT, geb. Gottschling, in 4800 Bielefeld 1, Petristr. 80

Zum 72. Geb. am 10. 8. 83 Herrn Hermann HAUDE, in 4800 Bielefeld 1, Bertha-v.-Suttner-Str. 7

Zum 60. Geb. am 15. 8. 83 Frau Margarete WELSCHLAU, geb. Exner, in 4902 Bad Salzuflen, Altenhagener Str. 8

MÄRZDORF

Zum 92. Geb. am 27. 7. 83 Frau Liena LANGNER, in DDR-8905 Hagenwerden bei Görlitz

Zum 86. Geb. am 22. 8. 83 Herrn Willi FRITSCHKE, und zum 82. Geb. am 5. 8. 81 seiner Ehefrau Meta FRITSCHKE, geb. Leuschner, in 4404 Telgte, Bahnhofstr. 43

Zum 75. Geb. am 24. 7. 83 Frau Martha QUÄGWER, geb. Sucker, in 3202 Bad Salzdetfurth, Markt 7

Zum 73. Geb. am 3. 8. 83 Frau Emma SCHWARZ, in 4930 Detmold, Siegfriedstr. 46

Zum 72. Geb. am 14. 8. 83 Herrn Fritz ERLEBACH, in 5226 Reichshof-Heidberg, Hespererstr. 8

Zum 55. Geb. am 12. 8. 83 Frau Gisela HÄFKEN, geb. Klein, in 2804 Lilienthal/Bremen, Butendiek 40

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 15. 8. 83 Herr Walter KÖNIG und Frau Waltraud, in 5894 Halver, Kampstr. 13.

Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre.

MODELSDORF

Zum 83. Geb. am 24. 7. 83 Herrn Richard FOERSTER, in 8591 Sickersreuth 2

Zum 83. Geb. am 26. 7. 83 Herrn Richard HINDEMITH, in DDR-8920 Niesky, Straße der Polnischen Armee 5

Zum 83. Geb. am 29. 7. 83 Frau Lisbeth ZAHN, (früher bei Familie Wirth), in DDR-5300 Weimar, Bechsteinstr. 29

Zum 83. Geb. am 31. 7. 83 Herrn Fritz RINKE, in 4330 Ratingen-Hösel, Badenstr. 6

Zum 79. Geb. am 25. 7. 83 Frau Alma BERNHARDT, in 4590 Cloppenburg, Haistr. 4

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 82. Geb. am 12. 8. 83 Frau Emma MÜHMER, geb. Reich, in DDR-1551 Groß-Behnitz

Zum 81. Geb. am 22. 7. 83 Frau Agnes KRAUSE, in 4054 Nettetal 1, Bruckrath 17 a

Zum 81. Geb. am 15. 8. 83 Herrn Hermann RICHTER, in 8700 Würzburg, Petrinistr. 25

Zum 78. Geb. am 27. 7. 83 Herrn Herbert MOHAUPT, in 2948 Sillenstede, Bauhof 2, Schorten 4

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 84. Geb. am 25. 7. 83 Frau Meta KASLER, geb. Liebig, in 3061 Seggebruch, Tallensen Nr. 15

Zum 81. Geb. am 16. 8. 83 Frau Frieda HINDEMITH, geb. Fischer, in DDR-4600 Wittenberg, Ernst-Kamieth-Str. 4

Zum 78. Geb. am 13. 7. 83 Frau Selma GLASNOCK, in 3420 Herzberg/Harz, Eichelbach 38

Zum 78. Geb. am 25. 7. 83 Frau Martha SEIBT, geb. Kobsch, in 2870 Delmenhorst, Fischstr. 23

Zum 72. Geb. am 24. 7. 83 Herrn Oskar WEIMANN, in 7032 Sindelfingen, Dachsweg 11

Zum 72. Geb. am 24. 7. 83 Frau Emma ZOBEL, geb. Heimann, in 4800 Bielefeld 1, Meierfeld 47

Zum 70. Geb. am 29. 7. 83 Frau Helene HOFFMANN, in 2800 Bremen-Oberneuland, Landgutweg 2 c

Zum 60. Geb. am 6. 8. 83 Frau Hildegard LIENIG, geb. Lienig, in 4800 Bielefeld 17, Thomas-Mann-Str. 3

NEUKIRCH/ROSENAU

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 20. 8. 83 Herr Horst SPEER und Frau Waltraud, geb. Zielinski, in 4800 Bielefeld 1, Siebenbürger Str. 28 a.

Wir gratulieren recht herzlich

PANTHENAU

Zum 84. Geb. am 23. 7. 83 Frau Meta GAMPIG, in 8923 Lechbruck/Allg., Lechwiesenstr. 25

Zum 73. Geb. am 16. 7. 83 Herrn Oskar GAMPIG, in 5802 Wetter 2, Köhlerwaldstr. 48

Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Haynau« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 130,— lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

PILGRAMSDORF

Zum 83. Geb. am 26. 7. 83 Herrn Reinhold RAUPACH, in 8702 Kist bei Würzburg, Siedlungsstr. 18

Zum 78. Geb. am 9. 8. 83 Frau Minna ZDEBEL, geb. Deinert, in 4390 Gladbeck, Winkelstr. 54

Zum 76. Geb. am 17. 8. 83 Frau Gertrud MÜLLER, in 5047 Wesseling, Flach-Fengler-Str. 48

Zum 73. Geb. am 19. 7. 83 Frau Minna KEIL, geb. Frommelt, in 2830 Bassum, Katherinenstr. 9

Zum 73. Geb. am 13. 8. 83 Herrn Herbert KESSNER, in 7710 Donaueschingen, Buehlstr. 4

Zum 71. Geb. am 4. 8. 83 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 3216 Osterwald-Salzhemmendorf 4, Steigerbrink 204

Zum 71. Geb. am 20. 8. 83 Frau Annemarie PASSLAK, in 5300 Bonn-Röttgen, In der Wehrhecke 33

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 16. 7. 83 Herr Reinhold RAUPACH und Frau Selma, in 8702 Kist bei Würzburg, Siedlungsstr. 18.

Herzlichen Glückwunsch

Pilgramsdorfer in Vollmerhausen!

Am 21. Mai 1983 trafen sich die Pilgramsdorfer in Vollmerhausen im Homburger Hof, um wieder ein paar frohe und gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Ich hatte diesmal den Pfingstsonabend zum Treffen gewählt und ich glaube, der Tag war dazu gut geeignet. Die beiden Feiertage konnten zu weiteren Besuchen genutzt werden. Viele Heimatfreunde mit ihren Angehörigen aus nah und fern waren gekommen, 150 Personen, eine stattliche Zahl. Manche von ihnen scheuten eine weite Fahrt nicht, um dabei zu sein. Sie kamen aus Bayern, Württemberg, Pfalz, Niedersachsen, um nur einige zu nennen. Besonders hat es uns gefreut, wieder Heimatfreunde aus dem anderen Teil Deutschlands begrüßen zu können. Auch welche, die das erste Mal daran teilnahmen. Ich hoffe, daß auch die, die bisher noch nicht da waren,

einmal kommen werden. Sie würden es nicht bereuen. Was gibt es doch für Freude, sich nach so vielen Jahren einmal wiederzusehen.

Wir haben an die Heimatfreunde gedacht, die wegen zu hohen Alters oder Krankheit nicht mehr kommen konnten und die lieben Pilgramsdorfer, die für immer von uns gegangen sind. Wir werden sie nicht vergessen. Besonders an unseren verehrten Kantor Pusch wurde erinnert mit einem Gedicht, das er selbst 1949 geschrieben hatte. Es wurde von unserem Heimatfreund Walter Tirschler vorgetragen. Herzliche Worte an die Pilgramsdorfer sprach auch Hans Ulrich Pusch, der bis jetzt immer an den Treffen teilgenommen hat.

Ein besonderes Programm wurde nicht geboten, was ja auch nicht erforderlich war, denn die Stunden dienen der Unterhaltung. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht und Gedanken an unseren schönen Ort lebendig. Zum gemeinsamen Kaffeetrinken schmeckte auch dieses Mal wieder der Kuchen, für den unser Heimatfreund Helmut Frömberg gesorgt hatte, sehr gut. Am Abend wurde dann tüchtig getanzt und die Stunden vergingen viel zu schnell. Ein kleines Beisammensein am Sonntagvormittag beendete das Treffen.

Nun noch ein herzliches Dankeschön an alle Heimatfreunde, die an diesem Treffen 1983 teilgenommen haben und ein frohes Wiedersehen in zwei Jahren

Eure Erika Baier

Singende Helmat Schlesien

Zu dem bisherigen Liederbuch wird nunmehr ein „Anhang“ geliefert, in dem Lieder und Gedichte stehen, die oftmals in dem Liederbuch vermißt werden, so auch unser Heimatlied „Blaue Berge, grüne Täler“.

Neuer Preis für Liederbuch und Anhang:
DM 5,—

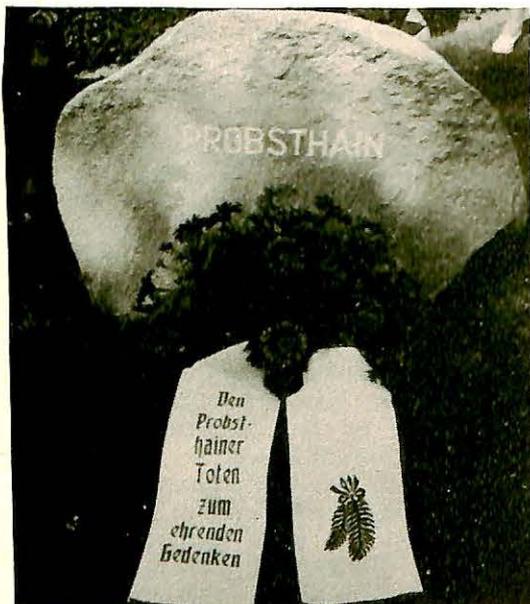
Probsthainer-Treffen am 14. Mai 1983

Martin Klinke hielt am Probsthainer Gedenkstein folgende Ansprache:

Wie ruosig flink die Zeit vergieht.
Die titt ins o kee bißla schenka!
Weils Radla halt nie stille stieht.

Ja, liebe Probsthainer, liebe Jugend und werte Gäste.

Wieder sind 2 Jahre vergangen, als wir uns hier das vorige Mal trafen. 1966 wurde dieser Stein von und mit der Patengemeinde Marklohe eingeweiht. Was hat sich in dieser Zeit der vielen Jahre ereignet, und wieviel Heimatfreunde haben wir durch Tod verloren. Aber wir, die wir noch am Leben sind, haben die Pflicht, unsere schöne Heimat, das Dorf Probsthain, unsern Nachkommen ans Herz zu legen, um damit die Treue zu ihm weiterzubewahren. Ich erlaube mir nun, Sie alle auf das herzlichste zu begrüßen und willkommen zu heißen (insbesondere einige Ratsherren u. Samtgemeindedirektor Herr Robbe). Daß wir uns heute hier wieder an diesem Stein zum stillen Gedenken der Probsthainer Toten versammeln, ist nicht Tradition, sondern innerstes Bedürfnis.



Denn wir alle sind dazu aufgerufen, uns bewußt zu machen, daß der letzte Krieg unser Land verwüstet hat, viele Millionen Tote gekostet hat, und auf tausenderlei Weise umgekommen sind! Deshalb heißt es für die eigene Gegenwart und für die Zukunft neues zu lernen und neues anzufangen.

Aus der Zeit vor 1945 oder gar vor 50 Jahren sind Lehren für diese Zeit danach nicht ernsthaft genug gesucht worden. Wir wollten nicht sehen, daß diese Krise ein radikales Umdenken verlangte.

Jeder von uns weiß, daß mit dem zweiten Weltkrieg das Töten noch lange kein Ende hat. Obwohl uns Menschen die Geschichte in die eigene Hand gegeben ist, fragen wir uns, warum schaffen wir es nicht einfach abzustellen, daß Menschen Gewalt tun und daß Menschen Menschen töten?

Die Menschen haben gelernt zu schwimmen wie die Fische im Wasser und zu fliegen wie die Vögel, aber wie Brüder zusammenzuleben, haben sie verlernt.

Oder sind wir nur bedacht, unsere großartigen Erfolge unserer sonstigen Tatkraft anzurechnen?

Wir sollten unsere Trauer um unsere Angehörigen und die Millionen Toten des letzten Krieges immer erinnern. Und mitten in unserer Welt mit ihrem ungestillten Hunger nach Gerechtigkeit und Frieden eine neue Geschichte beginnen, die nicht unter dem Gesetz von Rache und Vergeltung, sondern unter dem der Vergebung steht.

Aber wenn wir die Gegenwart betrachten, leben wir alle unter einem nuklearen Schwert, welches am dünnsten aller Fäden hängt, der jeden Augenblick durch einen Zufall, einer Fehlkalkulation oder Wahnsinnstat zerschnitten werden kann. Die bloße Existenz der modernen Waffen, welche millionenfach gewaltiger sind als alles, was die Welt bisher gesehen hat, ist eine ständige Quelle des Schreckens, der Zwietracht und des Mißtrauens. Die Menschen sind nicht länger der Ansicht, daß man mit der Abrüstung bis zur Beseitigung der Streitigkeiten warten sollte; die Abrüstung muß vielmehr Bestandteil jeder dauerhaften Friedensregelung sein. Wir sollten und dürfen aber auch nicht länger der Ansicht sein, daß Abrüstungsbemühungen ein Zeichen von Schwäche sind. Sie darf aber auch nicht nur Schlagwort bleiben, das gebraucht wird, um den ersten Schritten Widerstand zu leisten. Es ist jetzt ein Plan und zugleich eine Bewährungsprobe für jene, die guten Willens sind. Dieser Plan machte und frei von dem Schrecken der Massenvernichtung. Waffen zu zerstören, ist aber nicht genug; es muß weltweites Recht geschaffen werden. Hierzu gehört auch unter anderem die Verwirklichung des Selbstbestimmungsrechts, auch für Deutschland.

Die 80er Jahre können sehr wohl das Schicksal der Menschheit für die nächsten 100 Jahre bestimmen; an uns wird man sich entweder erinnern, als Teil der Generation, die diesem Planeten in einen besonderen Scheiterhaufen verwandelte, oder der Generation, die ihrem Versprechen gerecht wurde, die folgende Generation von der Geißel des Krieges bewahrt zu haben. Es ist undenkbar, daß wir noch einen dritten Weltkrieg brauchen sollten, um zu lernen, wie wir auf diesem so reich ausgestatteten Planeten leben sollen. Helfen alle mit, daß diese ernste Sorge durch unsere Hilfe zur Erhaltung des Friedens geführt wird, um

auch dafür zu sorgen, das Wohl des ganzen deutschen Volkes im Auge zu behalten, und nicht jene Deutsche vergißt, welche in Mitteldeutschland leben und für jene Deutsche einsetzt, die als Menschen ohne Volk heute noch in den Vertreibungsgebieten ausharren müssen. Wenn das ganze deutsche Volk diese Ziele verfolgt, sich mit Zähigkeit und politischem Geschick einsetzt, dann wird auch für ganz Deutschland die Stunde schlagen, wo alle Deutschen unter dem Zeichen des Rechts in Frieden und Freiheit leben.

Freiheit — Recht — Frieden — diese Worte stehen auf dem Sockel der ewigen Flamme, die seit 1955 auf dem Reichskanzlerplatz in Berlin brennt und als dauernde Mahnung für uns nach wie vor ihre Verpflichtung hat.

Leider gefallen wir uns heute gern in einem Gefühl der Geschichtslosigkeit, ganz abgesehen von der Jugend, auch uns Älteren scheint die Vergangenheit der hinter uns liegenden Jahre schon fremd und unwirklich, der schnelle Wandel in unserer Zeit begünstigt diese Haltung. Doch sollten wir uns immer wieder darüber klar werden, daß die Zukunft nun einmal nicht ohne die Vergangenheit zu denken ist. Irreführungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen müssen wir erkennen lernen und nötigenfalls dagegen protestieren.

Europa kann nicht gesund werden, wenn in seiner Mitte das deutsche Volk zerrissen, seine Hauptstadt durch eine blutige Mauer zerspalten und Millionen deutsche Menschen ihrer angestammten Heimat vorenthalten bleibt. Wie appellieren deshalb eindringlich an alle Staatsmänner und besonders an die Deutschen, für das Recht und die wirkliche Wahrheit sich einzusetzen; die Heimat nicht aufzugeben, nur weil es zur Zeit wiedermal sehr trübe aussieht.

Wir aber, die noch am Leben, sind gerufen und berufen, das große Werk der Heimat zu tun, und, wills Gott, auch zu vollenden, übernehmen die Verpflichtung aus der Vergangenheit, in der Gegenwart, für die Zukunft zu wirken und zu schaffen, denn Heimatliebe zu pflegen ist eine politische Notwendigkeit, denn ohne Heimatbewußtsein gibt es keine Liebe zu Volk und Vaterland, es fehlt dann der Grundstein für den



Fotos eingesandt von Herrn Ulrich Arndt, Geitnerweg 20 a, 1000 Berlin 45

Bau des europäischen Völkerdoms.

Liebe Anwesende, nun wollen wir wiederum an dieser Stelle derer gedenken, welche im Kriege gefallen, die liegenblieben in Schnee und Eis am Wege des endlosen Trecks und in der Glut brennender Städte ihren letzten Atem aushauchten. Aber auch derer, die in der neuen Heimat gestorben sind, denn mit jedem wurde gleichzeitig ein Stück Heimat begraben. Wir sollten auch in Zukunft die Gedenkstunde hier am Gedenkstein der Probsthainer Toten aufrecht erhalten. Obwohl man leider schon Gezwitscher hört, warum das alles, es ist ja doch alles vorbei.

Ein Mensch, für den Vater und Mutter, Großväter und Großmütter nicht mehr existieren, sobald sich der Grabhügel über ihnen wölbt, ist ein gemütsarmer, ein ichbezogener Mensch, der ohne Verbindung zur Zukunft lebt. Ein Mensch aber ist erst tot, wenn niemand seiner gedenkt.

So wachsen wir auf Erden und hoffen, groß zu werden und schmerz- und sorgenfrei, doch eh wir zugenommen und recht zur Blüte kommen, bricht uns des Todes Sturm entzwei.

PROBSTHAIN

Zum 91. Geb. am 28. 7. 83 Herrn Alfred KRISCHKE, in 4531 Westerkappeln, Wietkamp 2

Zum 84. Geb. am 9. 8. 83 Frau Frieda FLÜGEL, in 7461 Zielhausen, Streiner Str. 105

Zum 83. Geb. am 16. 8. 83 Frau Emma BRAUN, in 3415 Hattorf, Rotenbergstr. 67

Zum 73. Geb. am 31. 7. 83 Frau Alma HEINRICH, geb. Kindler, in 2170 Westerode-Bröckebeck, Basbeck

Zum 71. Geb. am 30. 7. 83 Frau Herta HOFFMANN, geb. Ludwig, in 7032 Sindelfingen/Württ., Calver Str. 12

Zum 71. Geb. am 14. 8. 83 Frau Hildegard SCHÖCKEL, in DDR-4400 Bitterfeld, Töpferstr. 13

Zum 71. Geb. am 20. 8. 83 Herrn Dr. Heinz GELLRICH, in 7850 Lörrach/Baden, Hamburger Str. 41

Zum 55. Geb. am 13. 8. 83 Frau Ilse LEDDIN, geb. Sachse, 6720 Speyer, Gottfried-Remar-Weg 5

SCHÖNHALDAU

Zum 80. Geb. am 21. 7. 83 Frau Frieda FRANKE, geb. Köbe, in 2359 Kisdorf/Holst., Am Krumbeck 8

Zum 74. Geb. am 20. 7. 83 Frau Hedwig KITTNER, geb. Jung, in 3360 Osterode, Krebeker Landstr. 33 a

Zum 72. Geb. am 21. 7. 83 Frau Frieda HAHN, geb. Ludwig, in 3011 Garbsen, Im Mailand 24

Zum 71. Geb. am 30. 7. 83 Frau Frieda LANDECK, geb. Ressel, in 2902 Rastede, Am Eichenbruch

Zum 71. Geb. am 6. 8. 83 Herrn Gustav KAHL, in 4400 Münster, Friedrich-Ebert-Str.

Zum 60. Geb. am 16. 8. 83 Frau Erika POHL, geb. Exner, in 3072 Marklohe, An der Schleifmühle

REISICHT

Zum 86. Geb. am 27. 7. 83 Frau Emma BÜRGER, Nr. 118, in 5600 Wuppertal-Barmen, Untere Lichtenplatzer Str. 44

Zum 84. Geb. am 7. 8. 83 Frau Pauline FRANKOWSKI, Nr. 149, in DDR-7700 Hoyerswerda, Heinrich-Heine-Str. 39

Zum 83. Geb. am 5. 8. 83 Herrn Bruno FRIESE, Nr. 32, in 8901 Anhausen über Augsburg 2, Bergstr.

Zum 82. Geb. am 17. 8. 83 Frau Elisabeth WEINKNECHT, geb. Hanel, Nr. 71, in 8540 Schwabach, Gundekarstr. 24

Zum 79. Geb. am 29. 7. 83 Frau Marta FÖRSTER, geb. Stephan, Nr. 7, in DDR-4020 Halle/S., Lettiner Str. 2

Zum 75. Geb. am 21. 7. 83 Frau Hedwig REICHEL, geb. Brückner, Nr. 10, in 8800 Ansbach, Hauptstr. 7

Zum 73. Geb. am 21. 7. 83 Frau Klara BENEDICT, geb. Wünsche, Nr. 104, in 3012 Langenhagen 4, Gosewisch's Garten 5

Zum 72. Geb. am 26. 7. 83 Frau Frieda WINKLER, geb. Kirsch, Nr. 41, in 8541 Röttenbach ü. Schwabach, Nr. 247

Zum 60. Geb. am 12. 8. 83 Frau Edith ORTELBACH, geb. Mickosch, Nr. 40, in DDR-4600 Wittenberg-Lutherstadt, Straße des Friedens 49

Zum 60. Geb. am 27. 7. 83 Frau Magda EGGERT, geb. Böhm (Ziegelei), in DDR-3000 Magdeburg-Lindenhof, Otternweg 24

Zum 55. Geb. am 21. 7. 83 Frau Hannchen HEILMANN, geb. Schreiber, Nr. 109, in 3000 Hannover 91, Beekestr. 59

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 29. 7. 83 Herr Paul FÖRSTER und Frau Marta, in DDR-4020 Halle/S., Lettiner Str. 2.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

BERICHTIGUNG

In der Mai-Ausgabe veröffentlichten wir unter der Rubrik „Unster Toten“ unter Reischicht, daß Herr Paul UHR, DDR-9430 Schwarzenberg, Bahnhofstr. 6, im März 1983 im Alter von 78 Jahren verstorben ist. Nach einer uns nunmehr zugegangenen Mitteilung beruht diese Nachricht auf einem Versehen. Herr Paul UHR lebt noch.

RÖVERS DORF

Zum 72. Geb. am 5. 8. 83 Frau Frieda BREITER, geb. Hauptfleisch, in 4423 Gescher/Westf., Körnerweg 6

Zum 60. Geb. am 11. 8. 83 Frau Erna FELLER, geb. Krischke, Sperlingsbauden, in 4320 Hattingen, In der Delle 20

SANDWALDAU

Zum 79. Geb. am 24. 7. 83 Frau Elfriede SIEGEMUND, geb. Koschik, in DDR-9055 Karl-Marx-Stadt, Annabergstr. 344

SCHIERAU

Zum 73. Geb. am 1. 8. 83 Frau Erna JÜTTNER, geb. Beer, in 8670 Hof/Saale, Bahnhofstr. 31

SCHÖNFELD

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 5. 7. 83 Herr Helmut WEINHOLD und Frau Adelheid in 3207 Harsum, Am Hölzchen 1.

Wir gratulieren nachträglich herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Schönfeldertreffen!

Die alte Heimat wurde wieder lebendig, als sich am Samstag, dem 18. 6. 83 in Gr. Escherde im Nobiskrug ca. 90 Schönfelder zum dritten Treffen eingefunden hatten. Unser Walter Thiel und Walter Schulz aus Aspe, die in der Heimat noch Kinder waren, hatten das Treffen bestens arrangiert. Nach der Begrüßung eine kurze Gedenkmminute für unsere verstorbenen Schönfelder. Zunächst das gemeinsame Kaffeetrinken. Anschließend wurden Erinnerungen ausgetauscht. Einige hatten sich seit 1945 nicht wieder gesehen. Zum Teil kamen sie aus Bayern, sogar aus Linz, Neuß und drei Schönfelder aus der DDR. Die Freude war groß. Mit Verlosung, Schießen und viel Plauderei war die Zeit bis zum warmen Abendessen, was übrigens hervorragend war, schnell vergangen. Anschließend wurde noch feste das Tanzbein geschwungen. Nach Mitternacht löste sich dann die fröhli-

che Gesellschaft allmählich auf, da noch mancher einen weiten Heimweg hatte. Beim Abschiednehmen hörte man immer wieder sagen: „Bleibt gesund, bis zum nächsten Wiedersehen“.

Unseren beiden Waltern im Namen aller Schönfelder nochmals recht herzlichen Dank für die schönen Stunden.

Inge Gerlach geb. Reimann

Singende Heimat Schlesien

Liederbuch mit Anhang

Preis: DM 5,—

GOLDBERG-HAYNAUER

SCHÖNHALDAU

Zum 93. Geb. am 1. 8. 83 Frau Pauline REIMANN, geb. Jentsch, in 7904 Erbach-Do. 2, Richard-Wagner-Str. 1

Zum 90. Geb. am 5. 8. 83 Herrn Oskar SCHOLZ, in 2170 Hemmoor-Basbeck, Stader Str. 34

Zum 79. Geb. am 6. 8. 83 Frau Meta KUNZE, geb. Kluge, in 4540 Lengerich/Westf., Richard-Wagner-Str. 16

Zum 72. Geb. am 16. 7. 83 Frau Erna HANKE, in 2093 Stelle, Achterdeich 9

SEIFERSDORF

Zum 83. Geb. am 20. 7. 83 Frau Ida PILZ, geb. Putzker, in 5203 Much, Leverath

STEINBERG

Zum 75. Geb. am 19. 7. 83 Frau Martha SCHWITZKI, geb. Jakob, in 4714 Selm, Am Krummekamp 8

Zum 70. Geb. am 19. 8. 83 Frau Klara SCHWARZ, in 2179 Neuenkirchen, Pedingworth 38

STEINSDORF

Zum 89. Geb. am 8. 8. 83 Herrn Paul GUTSCHE, in 6700 Ludwigshafen, Altenwohnheim 306, Benckiser Str. 66

Zum 77. Geb. am 8. 8. 83 Frau Minna OLSSON, geb. Stiebitz, verw. Scholz, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 3

STEUDNITZ

Zum 72. Geb. am 5. 8. 83 Frau Erna SCHADE, geb. Schmidt, auch Haynau, Ring, in 5270 Gummersbach, Sienhardt-Str. 21

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 89. Geb. am 22. 7. 83 Herrn Gustav FROMMHOLD, in 2170 Hemmoor, Bahnhofstr. 2

Zum 87. Geb. am 8. 8. 83 Frau Selma RAUPACH, geb. Kamper (Ratschin), in 4800 Bielefeld 15, Heidsieker Heide 36, bei Tochter Dora Biberstein

Zum 83. Geb. am 20. 8. 83 Frau Anna RAUPACH, geb. Weist, in 2170 Hemmoor, Cuxhavener Str. 5

Zum 81. Geb. am 11. 8. 83 Herrn Walter SEIDEL, in 4290 Bocholt, Markgrafenstr. 4

Zum 81. Geb. am 15. 8. 83 Herrn Walter GLIER, in 7261 Calw/Württ., Listweg 5

Zum 79. Geb. am 25. 7. 83 Herrn Bruno STUMPE, in DDR-6121 Harras b. Eisfeld

Zum 76. Geb. am 24. 7. 83 Frau Erna RAUPACH, geb. Schiller, in 4800 Bielefeld 1, Brückenstr. 33

Zum 74. Geb. am 17. 8. 83 Frau Else BERGER, geb. Münster, in 4294 Isselburg 1, Schüttensteiner Str. 1

Zum 70. Geb. am 16. 8. 83 Herrn Ernst HANDSCHUH, in 4200 Oberhausen-Sterkrade, Dennenkamp 44

Zum 70. Geb. am 17. 8. 83 Frau Martha SCHWARZER, geb. Geisler, in 3071 Stöckse 136 Kr. Nienburg

Zum 55. Geb. am 25. 7. 83 Herrn Werner JANKE, in 2800 Bremen 21, Gnesener Str. 1

Zum 50. Geb. am 1. 8. 83 Frau Waltraut SACHS, geb. Müller, in 4800 Bielefeld 1, Prenzlauer Str. 13

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 4. 8. 83 Herr August PÄTZOLD und Frau Emilie, geb. Reinert, in 8431 Wolfstein-Neumarkt/Obpf., Rennbühlweg 27.



Wir Tiefhartmannsdorfer wünschen dem Jubelpaar Gottes Segen zu diesem seltenen Fest, Gesundheit und noch eine gute gemeinsame Zeit.

Auch die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten gratulieren herzlich

Liebe Tiefhartmannsdorfer!

Wir dürfen Sie an das Dorftreffen am 24./25. 9. 83 in Bielefeld-Miße erinnern. Wir versenden keine schriftlichen Einladungen.

Bitte informieren Sie auch Verwandte und Bekannte. Genaue Angaben folgen in der nächsten Ausgabe unseres Heimatblattes.

Viele Grüße an alle von uns allen. H.L.

ULBERSDORF

Zum 88. Geb. am 4. 8. 83 Herrn Artur KLÄMT, in 6290 Weilburg, Spielmannstr. 4b

Zum 76. Geb. am 16. 7. 83 Frau Frieda STOLL, in 2803 Weyhe-Leeste, Lindenstr. 24

Zum 50. Geb. am 7. 8. 83 Herrn Rudolf BREUER, in 5063 Overath, von Wylich-Str. 10

VORHAUS

Zum 80. Geb. am 4. 7. 83 nachträglich Frau Emma HEUMANN, geb. Hoffmann, in 7902 Blaubeuren, Umlandstr. 7

WITTENDORF

Zum 85. Geb. am 29. 7. 83 Herrn Artur NEUMANN. Er wohnt bei der Familie der Tochter in 4670 Lünen 6, Hasenweg 25.



Er wirkt geistig und körperlich viel jünger. Seine Tageszeitung liest er regelmäßig mit großem Interesse. Wenn er seinen täglichen Spaziergang einmal nicht unternimmt, dann muß schon ganz miserables Wetter sein. Die übrige Zeit verbringt er vor dem Fernseh-Apparat und beim Puzzeln. Möge er noch viele Jahre so leben.

WOITSDORF

Zum 91. Geb. am 23. 7. 83 Herrn Reinhold HINDEMITH. Er wohnt bei seiner Tochter Irmgard Klausch, in DDR-7543 Lübbenau/Spree-wald, Berliner Str. 2

Zum 79. Geb. am 29. 7. 83 Frau Elise WILLENBERG, geb. Hübner, in 7541 Görzitz ü. Calau (NL.) OT Belten



Ulbersdorfer Ansicht aus dem Jahre 1920. Der Weg links im Bild führt nach Neudorf/Gröditzberg, rechts im Bild die „Schnelle Deichsa“. — Foto eingesandt von Frau Herta Ferber, geb. Rudolph, früher Ulbersdorf, jetzt 4700 Hamm I, In Süddinker 5

Achtung, Woltsdorfer!

Das diesjährige Heimattreffen findet am

3./4. September 1983

in Essen, im Kölner Hof,
Duisburger Str./Ecke Kölner Str.
statt.

Arthur Kuhnt

WOLFSDORF

Zum 80. Geb. am 6. 8. 83 Frau Frieda KALOK, in 5000 Köln 30, Barthelstr. 30, bei Tochter Irmgard und Schwiegersohn Helmut Händel

Zum 60. Geb. am 6. 8. 83 Frau Hildegard LIENIG, geb. Lienig, in 4800 Bielefeld 17, Thomas-Mann-Str. 3

Gesucht wird

Nr. 35

Gesucht wird die jetzige Anschrift von Frau Hildegard POHL, geb. Sagasser oder Saggasser. Frau Pohl wohnte vor der Verreibung in Bielau bei Haynau, Gasthof Pohl, Bielau-Mitte.

Zuschriften erben an:

Herrn Martin Kanbach
Im Eichholz 16
5880 Lüdenscheid

† Unsere Toten †

GOLDBERG

BRUNNECKER, Else, geb. Schulz, 2418 Ratzeburg, Rathausstr. 8, am 6. 5. 83, 92 Jahre

FRACHE, Arthur, 6070 Langen, Nördliche Ringstr. 10, am 3. 6. 83, 93 Jahre

PEISKER, Helene, geb. Knabe, 8831 Markt Berolzheim, Am Graben 19, am 27. 5. 83, 88 Jahre

URBAN, Ernst, auch Lauban, 8203 Oberaudorf, am 26. 5. 83, 89 Jahre

RÖHLE, Heinz, 8000 München 50, Feldmochinger Str. 62, am 28. 5. 83, 72 Jahre

SCHÖNAU

EBERT, Fritz, 6301 Pohlheim 1, Grüninger Str. 24, am 3. 6. 83, 76 Jahre

ALT-SCHÖNAU

KAMPER, Hulda, geb. Rudolf, 3422 Bad Lauterberg 5, Mittelweg 8, 79 Jahre

HÄRTEL, Gertrud, 3422 Bad Lauterberg, Altersheim Kurpark, Juni 1983, 86 Jahre

FRICKE, Helene, geb. Tschentscher, 3355 Bad Lauterberg 7, Zum Liethberg 12, Mai 1967 Jahre

ADELSDORF

GEISLER, Else, geb. Arnold, DDR-7800 Ruhland, am 23. 9. 82, 80 Jahre.

Die Tochter von Frau Geisler, Frau Ilse Peiker, wohnt in 4800 Bielefeld 12, Am Waldbad 72 a. Frau Peiker hofft, Post von Adelsdorfern zu bekommen.

BISCHDORF

FIEBIG, Gerhard, 8632 Neustadt/Cobg., am Kalmusrangen 7, am 17. 3. 83, 60 Jahre

GRÖDITZBERG

TRANK, Erna, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Käthe-Kollwitz-Str. 88, am 24. 6. 83, 76 Jahre

HOCKENAU

MÜLLER, Selma, geb. Herrmann, 4703 Bönen/Westf., Rosenstr. 9, am 8. 6. 83, 81 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

KLOSE, Willi, DDR-Leipzig, Anfang Juni 1983, 70 Jahre

KAUFFUNG

SÖLLNER, Klara, 8671 Maierhof b. Schwzenbach, am 20. 4. 83, 73 Jahre

KRAUSE, Wolfgang, 8500 Nürnberg, am 17. 4. 83, 43 Jahre

ZANETTI, Albin, 8391 Spechting 3, Post Untergriesbach, am 12. 6. 83, 80 Jahre

PILGRAMSDORF

BINNER, Frieda, geb. Schnabel, 4270 Dorsten-Wulfen, Barkenberger Allee 36, am 17. 5. 83, im 90. Lebensjahr

LANGE, Paul, 5270 Gummersbach, Am Steinberg 22, am 3. 6. 83, 87 Jahre

REISICHT BERICHTIGUNG

In unserer Mai-Ausgabe veröffentlichten wir, daß Herr Paul UHR, DDR-9430 Schwarzenberg, Bahnhofstr. 6, verstorben ist. Nach einer uns nunmehr zugegangenen Mitteilung beruht diese Nachricht auf einem Versehen. Herr Uhr lebt noch.

RÖVERSDORF

RUDDE, Dora, geb. Breiter, Tochter von Herrn Bruno und Frau Frieda Breiter, 4423 Gescher/Westf., Fabrikstr. 48, am 24. 6. 83, 49 Jahre

TAMMENDORF

MÜLLER, Thomas, 4358 Haltern a. See, Breitenweg 37, am 17. 5. 83, 68 Jahre

WOITSDORF

HÜBNER, Herbert, 4972 Löhne 4, Lübbecker Str. 164. Er wohnte bei seinem Sohn Siegfried Hübner, am 23. 6. 83, 78 Jahre

Anneliese Streich 90 Jahre

Anneliese Streich geb. Huth, früher Warmutsweg, feiert am 9. August ihren 90. Geburtstag. Sie kam 1920 nach ihrer Heirat mit Rechtsanwalt und Notar Dr. Hans Streich nach Goldberg. Seit Kriegsbeginn arbeitete sie als Lehrerin an der Schwabe-Priesemuth-Stiftung. Sie war die Klassenlehrerin der „Jüngsten“, die in diesem Jahr am Stiftertreffen in Bad Hersfeld teilnahmen. Ihre Schüler sind unterdessen auch über 50 Jahre alt. Sie erlebte den Russeneinmarsch und die schweren Monate der Kampfzeit und Nachkriegszeit in Goldberg.

Nach der Vertreibung 1946 kam sie mit ihrer Familie nach Winsen an der Luhe. Bis zu ihrer Pensionierung war sie dort als Lehrerin tätig.

Anneliese Streich führt mit großer geistiger und körperlicher Spannkraft ihren eigenen Haushalt und steht im Mittelpunkt ihrer Familie, denn beide Töchter, vier Enkel und zwei Urenkel wohnen in ihrer nächsten Umgebung. So wird dieser Geburtstag zu einem großen Familienfest werden, zu dem

Gäste aus nah und fern erwartet werden. Ihren Glückwünschen schließen sich die Heimatnachrichten an.



Anneliese Streich

Sommerlied

*Sommerblumen aus dem Garten,
Sommersonne überm Haus.
Was mag mehr das Herz erwarten,
Geht die Liebe ein und aus?
Gaben, dargebracht von Händen,
Die das Schenken gern geübt.
Niemals kann die Freude enden,
Da die Sonne uns so liebt!*

Hans Bahrs

Immer sind Stimmen

Gedichtband von Konrad Werner
Preis: DM 5,80

Juli — Heuet

Alte Wetterregeln

*Sind die Sieben Brüder naß,
regnet's ohne Unterlaß.
Kilian, der heilige Mann,
stellt die ersten Schnitter an.
Juli heiß, lohnt Müh und Schweiß.
Hat Sankt Anna Sonnenschein,
ist auch bald das Korn herein.*

Familien- nachrichten

Wir danken allen Heimatfreunden, die uns anlässlich unserer
SILBERHOCHZEIT
ihre Grüße und Glückwünsche übermittelten.

Günter u. Hannelore Friebe

4700 Hamm 4, im Juli 1983
Finkenstr. 32

Über die Glückwünsche, Blumen und schönen Geschenke
zu unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

haben wir uns sehr gefreut und sagen dafür herzlichen
Dank.

Wilhelm u. Frieda Köbe
früher Alt-Schönau

4800 Birkefeld, im Juni 1983
Lange Straße 38 b

DANKSAGUNG

Für die liebevolle Anteilnahme beim plötzlichen Heimgang
meines lieben Sohnes

BODO WALTER

sage ich allen Heimatfreunden herzlichen Dank.

ERNA WALTER

1000 Berlin 10, Guerickestraße 1 a (früher Haynau)

Nach längerem Leiden ist unsere liebe Mutter, Schwieger-
mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin
und Tante

MARTHA FRECHE

geb. Seidel

* 1. 5. 1898 † 28. 6. 1983

früher Neukirch

von uns gegangen.

In stiller Trauer

KONRAD EICHNER
UND FRAU RENATE geb. Freche
ERNA FRECHE
ENKEL UND URENKEL

4992 Espelkamp, Rahdener Straße 13

*Fleißige, schaffensfrohe Hände
haben in Gottes Namen
ihr Tagwerk vollendet.*

Nach einem erfüllten Leben hat Gott, der All-
mächtige, meine liebe, treusorgende Mutter,
gute Schwiegermutter und Tante

Frau HELENE PEISKER

geb. Knabe

geb. 6. 4. 1895 gest. 27. 5. 1983
früher Goldberg/Schles., Untere Radestr. 5
zu sich in den ewigen Frieden abberufen.

In Liebe und Dankbarkeit
nahmen Abschied:

INGEBORG GROSCHUP

geb. Peisker, Tochter
FRANZ GROSCHUP, Schwiegersohn
UND ANVERWANDTE

Markt Berolzheim, Am Graben 19

Die Beerdigung fand am Dienstag, 31. 5. 1983, um 13.00 Uhr, in Weißenburg/Bay.,
Westfriedhof, statt.
Requiem um 14.30 Uhr in der St.-Hedwigs-Kirche in Markt Berolzheim.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode
unseres lieben Verstorbenen

WILLI KRETSCHMER

sagen wir allen unseren herzlichen Dank.

ELSE KRETSCHMER
geb. Mattausch
UND KINDER

Wildeshausen, Goldenstedter Straße 74

Fern von seiner geliebten schlesischen Heimat Goldberg
und Lauban verstarb am 26. 5. 1983, zwei Monate vor Voll-
endung seines 90. Lebensjahres in Oberaudorf/B.

ERNST URBAN

Oberst a. D.

Inhaber des Königlich Hohenzollernschen Hausordens
Inhaber des EK I und EK II beider Weltkriege
und anderer hoher Auszeichnungen

Für die Familie
ELISABETH ANDRESEN
geb. Urban
GERHARD URBAN

In Kiel,
Esslingen,
Stuttgart,
Saarbrücken

Das Riesengebirge in alten Ansichtskarten

herausgegeben von Barbara Bartos-Höppner
in Leinen gebunden — 96 Seiten — DM 26,80

Die alten Ansichtskarten, die in diesem Buch, teilweise
farbig, zusammengestellt sind, sind ein echtes Zeitdoku-
ment. Die Herausgeberin dieses Buches hat zusammen mit
ihrer Familie in über einem Jahrzehnt die alten Ansicht-
karten aus dem Riesengebirge gesammelt, um ein Stück der
zurückgebliebenen Landschaft zu retten.

Das mit viel Liebe zusammengestellte Buch ist zu beziehen
durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Gott hat zu sich geholt meinen geliebten
Mann, unseren guten Vater, Onkel und Schwa-
ger, meinen lieben Bruder

HEINZ RÖHLE

Rektor i. R.

* 14. 4. 1911 † 28. 5. 1983

In Goldberg in Schlesien verbrachte er eine
wunderschöne Jugendzeit.

In Verbundenheit und stiller Trauer

FRANZISKA RÖHLE geb. Lindner
HEINZ U. ERNST RÖHLE
ERNA SCHÖNBOHM geb. Röhle
MIT FRIEDRICH SCHÖNBOHM
ERNST U. EBERHARD SCHÖNBOHM
INGRID FRIEDEL geb. Schönbohm
MIT FAMILIEN U. FREUNDEN

8000 München 50
Feldmochinger Straße 62

NEUERSCHEINUNG

Das schlesische Jahr

Gedichte in schlesischer Mundart von Ernst Schenke

Auf 240 Seiten enthält das Buch die Texte seiner be-
rühmten sechs Kantaten »Das schlesische Jahr«, Ja-
nuar — Jitz muuß derr Tud zum Durfe naus — Hört ihr
Leute, laßt euch sagen — Winterabend — Winter-
nacht — Weihnachtszeit in Schlesien mit den Ori-
ginalzeichnungen von Martin Sternagel sowie weitere
Gedichte im Jahresablauf.

Ernst Schenke gehört zu den Dichtern, die den Leu-
ten »auf's Maul« geschaut haben, das ist das Geheim-
nis seiner Beliebtheit. Wir Schlesier können froh sein
über das umfangreiche Schaffen von Ernst Schenke,
mit dem er uns schon zu seinen Lebzeiten soviel Freu-
de bereitet hat.

Das Buch »Das schlesische Jahr«, Band 2, ist in zwei
Ausführungen lieferbar:

in engl. Broschur in Ganzleinen
zum Preis von DM 19,80 zum Preis von DM 24,80

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Hannover 68,
Telefon 05 11 / 58 62 42. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungswei-**
se: Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. —
Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erschei-
nen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundes-
republik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 29,— (einschl. Postzustellgebühr
und 6,5 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäfts-
anzeigen Anzeigentarif Nr. 6. **Familienanzeigen:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile
DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Post-
scheckkonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck:
Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Elchendorffstraße 2. — Beiträge, die
mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen
die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskript-**
einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine
Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbe-
stellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezem-
ber möglich.